

wolfurt

INFO

Abfallvermeidung –
der wichtigste Grundsatz
der Abfallwirtschaft

Praktische und hilfreiche Tipps erfahren Sie auf S. 20

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden

- 2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- Blick ins Gemeindegeschehen**
- 4 Bürgermeisterwechsel im September
- 5 Prozessstart Mobility Hub mit Gewerbezone
- 6 Stimmungsvoller Info- & Aktionstag in der Kreuzstraße
- 7 Geburtstagshock am 13.07.2023
- Aus dem Rathaus**
- 8 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 9 Zu Gast im Rathaus
- 10 Illegale Graffiti in Wolfurt | Gemeinde Bättl
- 11 Fundamt
- Gemeindepanorama**
- 11 Kurz-Infos aus dem Parkraummanagement
- 11 Sommer-Baustellen in Wolfurt
- 12 Kunst auf der Überholspur: 240 Festspielstühle an der A14
- 13 Wein-Patenschaft für Wolfurter Schlosswein
- 13 Wolfurt wurde bunt
- 14 Vereinsmeisterschaft
- 15 25 Jahre CUBUS
- 16 Vielfalt erleben in Wolfurt beim Weltspieltag 2023
- 17 „Das Schweigen der Esel“ – Filmpremiere in Wolfurt
- Umwelt & Mobilität**
- 17 Blühende Vielfalt am Straßenrand
- 18 Herbstmarkt
- 19 Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach
- 19 Der Re-Use-Truck kommt wieder nach Wolfurt
- 20 Abfallvermeidung – der wichtigste Grundsatz der Abfallwirtschaft
- 21 VMOBIL Woche von 02. bis 10. September 2023
- 21 Neues vom ASZ-Hofsteig
- 22 Höchste Umweltauszeichnung für plan b
- 22 Gemeinsam Radfahren, feiern und genießen
- 23 Neophyten-Tage in Wolfurt
- 23 Umweltwoche 2023
- Wirtschaft**
- 24 Zertifikatsverleihung der Handwerkerschule
- 25 Neue Physiotherapie-Praxis in Wolfurt eröffnet
- 25 Sommerempfang der Wirtschaft Wolfurt
- 26 Perfektes Wetter und super Stimmung beim Wolfurter Lehrlingstag
- Bildung**
- 26 Essensumstellung in der Mittelschule
- 27 Neues vom Buch & Spiel
- 28 Neues von der VS Bütze
- 30 Danke von der VS Mähdle an den Verein Freiraum
- 30 Abschluss und Start im Herbst
- 31 Das wird der neue Campus Mähdle
- 32 SDG Friedens-Ausstellung vor dem CUBUS
- 33 Evolutionspädagogik in den Wolfurter Kindergärten
- 34 Die Erde – ein wertvoller Planet
- 35 Spatenstich für das Kinderhaus Rickenbach
- 36 Der Kindergarten Fatt zu Besuch auf dem Bauernhof
- Soziales**
- 36 Erste-Hilfe-Kurs in den Kindergärten
- 37 Musikgarten – Babysingen
- 37 Ausflug der Schülerlotsen in den Skyline Park
- 38 Neues aus den Sozialdiensten
- 42 Pflege im Gespräch
- 42 40 Jahre Anonyme Alkoholiker in Vorarlberg
- 43 Begrüßung der Neuzugezogenen
- 43 Aktion Demenz
- 44 Young Carers – Wenn Kinder Angehörige pflegen
- 46 Das Gemeinsame von Erster und Letzter Hilfe
- Vereine**
- 47 GKPV – Ein erfolgreiches erstes Jahr
- 48 Schüler helfen Schülern – Albanienreise
- 51 Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres für den Elternverein
- 52 Jungschar – Pfingstlager 2023
- 53 Kinderchor Tonflöhe Wolfurt
- 53 Jassen für den guten Zweck für alle Hofsteiger!
- 54 Kulturkreis – Kunst im Schloss
- 55 Miteinander Singen
- 56 Sprachencafé Wolfurt
- 56 Einladung – Zollsportverein Wolfurt-Vorarlberg
- 57 Feuerwehr Aktiv – Wir sagen Danke!
- 58 Meisterlicher RHC Wolfurt
- 59 Wolfurtrophy Masters
- 60 Der zweite Kampf der Giganten – ein Pfadfinder-Patrollen-Wettkampf
- 61 FC Wolfurt
- Menschen im Mittelpunkt**
- 62 Bilder mit Geschichte
- 64 Landesprämierung 2023
- 64 Hochzeitsjubiläen
- Soziale Dienste**
- 65 Soziale Dienste
- 66 Jubilare | Trauungen | Verstorbene | Geburten | Apotheken-Dienste
- 67 Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube

Bürgermeister- bzw. Wohnungssprechstunden
Die Sprechstunden finden (unter Vorbehalt) jeweils im Rathaus
Wolfurt Besprechungszimmer im OG von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Bürgermeister Sprechstunden

Mittwoch, 20. September 2023

Mittwoch, 04. Oktober 2023

Mittwoch, 18. Oktober 2023

Wohnungssprechstunden mit GV Herbert Tessadri

Mittwoch, 13. September 2023

Mittwoch, 27. September 2023

Mittwoch, 11. Oktober 2023

Kostenlose Sprechstunden
von Rechtsanwälten und Notaren

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch, 04. Oktober 2023 mit

Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

Sprechstunden Notar 18:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 20. September 2023, Dr. Mag. Christoph Winsauer

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt
(Sitzungszimmer UG lt. Beschilderung) statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von
Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz
die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der Verteilungsordnung des Jahres 2023!

Bregenz

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber – Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai/November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks-
und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für
Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürge-
rinnen und Bürgern kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur
Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt – 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 27. September 2023

Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir sind gerade mitten in der Urlaubszeit und mit im Gepäck sind hoffentlich sommerliches Wetter und gute Laune. Auch während der Sommerpause bewegt sich viel in Wolfurt und ich darf Sie in dieser Ausgabe gerne wieder über einige aktuelle Geschehnisse informieren.

Unser traditioneller Geburtstagshock für das zweite Quartal fand am 13.07.2023 im Gasthaus Stern statt. Einen kurzen Nachbericht dazu finden Sie im Heftinneren. Weiters finden Sie einen Rückblick zu unserem nun schon 3. Zentrums Info- und Aktionstag in der Kreuzstraße. Es war ein spannender Nachmittag mit interessantem Rahmenprogramm. Zudem war es schön zu sehen, welche vielfältigen Möglichkeiten die Kreuzstraße bietet. Auch über ein ganz neues Thema – den Mobility Hub im Gewerbegebiet – darf ich Sie in dieser Ausgabe informieren.

Zudem bewegt sich gerade viel im Bildungsbereich mit verschiedenen (geplanten) Neubauten, das Schloss wird immer lebendiger, ein spannendes Kunstprojekt startet bald und auch unsere Mitarbeiter*innen-Teams wachsen stetig. Im Herbst erwarten Sie auch einige tolle Veranstaltungen wie unser traditioneller Herbstmarkt, eine Kunstausstellung durch den Kulturkreis im Schloss oder ein schönes Rahmenprogramm zum 25. Geburtstag unseres CUBUS. Über das alles und noch viel mehr erfahren Sie in dieser Ausgabe.



Leider muss ich Ihnen auch berichten, dass unser Gemeindearzt Dr. Michael Tonko seine Tätigkeit als Allgemeinmediziner per 31.12.2023 beenden wird. Er war und ist für viele Wolfurterinnen und Wolfurter stets eine verlässliche Anlaufstelle. Gemeinsam mit Dr. Tonko und der Ärztekammer versuchen wir nun frühzeitig die Nachfolge zu klären. Gleichzeitig sind wir mit Dr. Tonko im Gespräch, dass er uns zumindest in Teilbereichen erhalten bleibt. Wie auch immer, viele von uns und auch die Marktgemeinde Wolfurt sind Dr. Tonko zu großem Dank verpflichtet. Lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben mehr dazu.

Am Meer, in den Bergen oder im heimischen Garten ... egal wie Sie Ihren Sommer verbringen, ich wünsche Ihnen an dieser Stelle auf jeden Fall noch eine schöne und entspannte Zeit. In wenigen Wochen beginnt bereits das neue Kindergarten- und Schuljahr sowie eine neue, aufregende Zeit für ganz Wolfurt. Ich wünsche Ihnen – liebe Wolfurterinnen und Wolfurter – viel Vergnügen beim Schmökern unserer Wolfurt Info und einen guten Start in den Spätsommer!

Ihr Bürgermeister Christian Natter



Bürgermeister- wechsel im September

Bereits bei der letzten Gemeindewahl 2020 habe ich angekündigt, 2025 nicht mehr zu kandidieren. Ich habe auch nie einen Hehl daraus gemacht, dass, falls ich meine Nachfolge frühzeitig und meinen Vorstellungen entsprechend regeln kann, ich vor Ablauf dieser Periode mein Amt übergeben werde.

Unsere schöne Marktgemeinde ist mit vielen Themen und großen Herausforderungen konfrontiert. Mit über 200 Mitarbeiter*innen und einem Jahresbudget von ca. € 35 Mio. ist unsere Gemeinde mit einem großen Mittelbetrieb vergleichbar. Es ist daher ein großer Vorteil, die Amtsgeschäfte gut vorbereitet, geordnet und professionell zu übergeben. Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich unsere langjährige Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger, nach Absprache mit ihrer Familie, bereit erklärt, sich am 15. September in einer Sondersitzung der Gemeindevertretung zur Wahl zu stellen. Angelika hat in den letzten 14 Jahren als Vizebürgermeisterin mehr als bewiesen, dass sie die richtige Nachfolgerin ist. Ihr Wissen, ihre menschlichen Qualitäten und ihr überdurchschnittliches Engagement erleichtern mir die Entscheidung für eine vorzeitige Übergabe. Die Bevölkerung ist herzlich zur öffentlichen Sondersitzung der Gemeindevertretung im CUBUS eingeladen (Beginn: 19.00 Uhr).

Danke für eine abwechslungsreiche und interessante Zeit

Ich habe es für mich stets als Privileg empfunden, Bürgermeister in Wolfurt sein zu dürfen. Mit jeweils großer Mehrheit, haben Sie, liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, mir dreimal das Vertrauen ausgesprochen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken. Über 14 Jahre durfte ich mit viel Freude, gemeinsam mit einem tollen Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Geschicke unserer Gemeinde hauptverantwortlich mitbegleiten. In einem guten und konstruktiven politischen Umfeld, getragen von engagierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und einer verantwortungsbewussten Gemeindevertretung haben wir viele Entscheidungen getroffen und zukunftsweisende Projekte gemeinsam entwickelt. Es ist mir daher ein besonderes Anliegen mich bei meinen Mitarbeiter*innen für ihre Arbeit recht herzlich zu bedanken. Mein Dank gilt auch meiner Vizebürgermeisterin, allen jetzigen und ehemaligen Gemeinderät*innen und allen politischen Mandataren für ihr Engagement und die geleistete Arbeit. Alle haben dazu beigetragen, dass wir uns in

Wolfurt auf sachlicher Ebene um die Belange unserer Bürger*innen kümmern durften. Das soll auch weiterhin Prämisse des politischen Handelns in unserer Gemeinde sein. Wolfurt wird von außen vielfach als moderne, innovative und lebenswerte Gemeinde beschrieben. Dazu tragen viele Menschen, die sich ehrenamtlich in unseren Vereinen, unzähligen privaten Initiativen und in den Nachbarschaften engagieren bei. Euch allen gilt mein aufrichtiger Dank.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei meinen engsten Freunden, meinen Geschwistern und vor allem bei meiner tollen Familie für ihre Unterstützung zu bedanken. Mein ganz großer Dank gilt meiner Frau Olivia und meinen zwei Töchtern Lucia und Rosa, die mich in all den Jahren, auch in schwierigen Zeiten unterstützt, Kraft und Zuversicht gegeben haben.

Mit Freude und etwas Wehmut
im Herzen,
Euer Bürgermeister Christian Natter



Symbolbild laut Bebauungsplan

Prozessstart Mobility Hub mit Gewerbezone

Das Gewerbegebiet Hohe Brücke soll zu einem attraktiven allen Anforderungen entsprechenden Betriebsgebiet mit ausgewogenem Branchenmix und einer hohen städtebaulichen Qualität weiterentwickelt werden.

Im Zuge der bereits realisierten Umlegung und der damit einhergehenden Schaffung der notwendigen Infrastruktur (Straßen, Fahrrad- und Fußwege, Rückhaltezone für Hochwasser, Erschließungsleitungen, ökologische Aufwertung, Aufenthaltszonen u.v.m.) und der Entwicklung eines Bebauungsplanes hat es sich als sinnvoll herauskristallisiert, dass bei Ansiedlung von neuen Unternehmen bzw. bei Erweiterung bestehender Betriebe die KFZ-Parkflächen zentral organisiert werden sollten. Die dringend benötigten Flächen sollen nicht für das Parken, sondern effizient für die Schaffung von Produktions- und Gewerbeflächen verwendet werden können. In Absprache mit den ansässigen Betrieben und mit der Campusinitiative – einer Kooperation von Land, Gemeinden und Verkehrsverbund, die sich bereits intensiv mit Mobilitätslösungen in unserem Gewerbegebiet beschäftigt hat – wird ein zentraler „Mobility Hub“, also ein Gebäude in dem sich die Mobilitätsformen vernetzen, mit zusätzlichen Allgemein- und Gewerbeflächen errichtet. Hier sollen direkt am neu zu errichtenden Kreisverkehr an der Senderstraße, neben Bushaltestelle und (bald neu renovierter) Bahnhaltestelle im Parkhausbereich zwischen 500 bis 700 PKWs Platz finden. Leihscoter, Jobräder und – wenn man ein bisschen von der Zukunft träumen darf ev. selbstfahrende Kleinbusse – sollen die Menschen bequem und umweltfreundlich zu ihrer Arbeitsstelle bringen.

Im diesem neuen Gebäude entsteht aber auch auf einer Fläche von ca. 7.000 bis 8.000 m² Platz für hochwertige Gewerbe-, Dienstleistungs- und Allgemeinflächen. Kinderbetreuung, eine Fahrradwerkstätte, Gastronomie, Kiosk, gemeinsam nutzbare Besprechungs- und Veranstaltungsräume u.v.m. werden bereits angedacht.

Nun geht es darum, für dieses innovative Projekt eine*n Projektentwickler*in bzw. Betreiber*in zu finden. Gemeinsam mit ISK Dornbirn (Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung) werden die Gemeindeverantwortlichen die

Rahmenbedingungen sowie die Nutzungs- und Entwicklungsparameter festlegen, um dann interessierte Projektentwickler*innen oder Bauträger*innen einzuladen, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Mit den Büros Wolfgang Ritsch Architekten und dem Verkehrsplanungsbüro Rosinak & Partner konnten weitere Profis mit ins Boot geholt werden. Sie werden uns vor allem bei Mobilitätsfragen, Architektur und Außenraumgestaltung begleiten.

Ich bin sicher, dass unser Gewerbegebiet Hohe Brücke neue Maßstäbe setzen wird. Sicherung und Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, anspruchsvolle Aufenthaltsqualitäten für alle Menschen, die hier arbeiten, perfekte Infrastruktur, attraktive Verkehrslösungen insbesondere auch durch hochwertige Fahrrad- und Fußwege, innovative Mobilitätslösungen etc. sind Bausteine für dieses innovative Zukunftsbild.

Es gibt viel zu tun, packen wir es gemeinsam an!



Stimmungsvoller Info- & Aktionstag in der Kreuzstraße

Am Freitag, den 23. Juni fand von 14:00 – 19:00 Uhr in der Kreuzstraße Wolfurt der 3. Info- & Aktionstag zur Zentrumsentwicklung statt. Vertreter*innen unserer Gemeinde und des Entwicklerteams präsentierten den aktuellen Stand der Gemeindeentwicklung und gaben Einblicke in die Zukunft.

Der Info- & Aktionstag fand in und um die Kreuzstraße statt. Denn die Straßenneugestaltung der Kreuzstraße ist einer der nächsten baulichen Schritte der Zentrumsentwicklung. Dabei stärken wir die vorhandene Substanz und machen diese mittels attraktiver Bepflanzung, dem Platzieren von Brunnen und Sitzelementen sowie hochwertiger Granitpflasterung zukunftsfit. Zudem entstehen im Zentrum dank nachhaltiger Sanierungen und sensiblen Neubauten charmante Lokale für Geschäftstreibende und Dienstleister*innen. Für einige dieser Einheiten gibt es bereits Interessent*innen; dennoch freuen wir uns über Kontaktaufnahme von engagierten Wirtschaftstreibenden. Bei Interesse melden Sie sich gerne beim Büro Schadenbauer unter office@schadenbauer.at.

Wenngleich wir mit vielseitigen Mitteln über die Entwicklungen informieren, sind die Info- & Aktionstage doch das größte Highlight im Entwicklungsprozess. Wolfurt ist starker

Wirtschaftsstandort und birgt dank seiner Kulturgeschichte, seinen engagierten Menschen und besonderen geografischen Lage viel Potential, welches weiter ausgebaut werden soll. Gleichzeitig soll unser Ortszentrum ein Ort der Begegnung sein, indem sich Menschen aller Generationen wohlfühlen. Einen Ausblick auf die vielseitigen Möglichkeiten, welche es im Ortszentrum gibt, bot am Infotag etwa die temporäre Nutzung des Innenhofes der Kirchstraße 22 als Buchcafé mit allerlei Buchüberraschungen und Lesungen für Kinder. In der Kirchstraße 22 selbst wurde das Siegermodell „Sozial- und Nahversorgerzentrum“ von Bernardo Bader gezeigt und es bot sich Gelegenheit sich im direkten Gespräch mit den Architekten weiter zu informieren.

Musikalische Unterhaltung bot Dominik Blöchl in der Kreuzstraße sowie „Wild West Woman“ am Marktplatz. Für strahlende Kinderaugen sorgten Clown Lillilu und ein

Geburtstagshock am 13.07.2023

Gemeinsam mit den Jubilaren aus den Monaten April, Mai und Juni feierten wir am 13.07.2023 im Gasthaus Stern die 80., 85. und 90. Geburtstage der Runde.

Bei herrlichem Wetter waren die „Geburtstagskinder“ auf Kuchen und Kaffee sowie auf einen Apéro eingeladen. Es war ein sehr gemütlicher und geselliger Nachmittag mit spannenden und unterhaltsamen Gesprächen. Das fröhliche Zusammenkommen, das Kennenlernen neuer Leute oder das Wiedersehen mit alten Bekannten bereitet mir – und wie man den durchaus sehr rüstigen Jubilaren anmerkt auch ihnen – stets viel Freude.



Kinderschmink-Angebot beim dreierlei-Stand. Beim Stand von Hairground Wolfurt konnten Haare mittels Lockenstab oder Glätteisen in neue Formen gebracht werden. Neben feinem gastronomischem Angebot seitens der Eisdiele Kolibri, des Bioladens dreierlei und der Konditorei Lina gab es mit dem Kennelbacher Label deepwhiteblack, Rosengold Concept Store und den Künstlerinnen Evo Vellacher und Nurcan Taniröver, Aussteller*innen aus Floristik, Mode, Tonkunst und Naturkosmetik. Am Marktplatz fanden sich tolle und vielfältige Marktstände und zudem ein Schulprojekt der Volksschule Mähdle.

Ich möchte mich herzlich bei allen beteiligten Personen, Helfer*innen und Besucher*innen herzlich für das Interesse bedanken! Ein besonderer Dank gilt auch den Anrainer*innen für ihr Engagement, Verständnis und Dabeisein.

familieplus
Wolfurt Vorarlberg

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o. Ä.



GR für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität
Robert Hasler

- Die plan b-Gemeinden haben den Energy Globe Award gewonnen, siehe S. 22
- Im Spätsommer/Herbst finden einige Veranstaltungen statt: Der Re-Use-Truck kommt nach Wolfurt, die VMOBIL-Woche bietet wieder einige Aktionen und auch der traditionelle Rad-Ried-Tag erwartet Sie!
- Danke an unsere fleißigen Schüler*innen und Lehrpersonen, die eigenständig Landschaftsreinigungen organisiert haben!



GR für Wohnen,
Zusammenleben
Michael Pompl

Unser Gemeinderat für Wohnen und Zusammenleben steht aus gesundheitlichen Gründen bis auf Weiteres nicht zur Verfügung. Die Wohnungssprechstunden werden freundlicherweise von Gemeindevertreter Herbert Tessadri übernommen und finden wie gewohnt statt.

Bei Fragen und Anliegen zum Wohnungswesen wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterin Merve Asik, merve.asik@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 16.



GRⁱⁿ für Sport
und Gesundheit
Christine Stark

- Projektplanung Sporthaus an der Ach
- Organisation: Fitnessparcours mit 5 Gemeinden – 1 Fluss
- Wir gratulieren unseren sportlichen Vereinen zu ihren Leistungen: Der RHC Wolfurt steigt in die höchste Schweizer Liga auf, der FC Wolfurt gewann den VFV Cup und stiegen in die Regionalliga West auf!
- Von 11. – 13. August findet die Wolfurtrophy statt. Kommt vorbei!



GRⁱⁿ
für Soziales
Miteinander
Yvonne Böhler

- Babysitter*innenkurs: Im September findet wieder ein Kurs statt; mehr Infos dazu auf unserer Homepage www.wolfurt.at/Babysitter_innenkurs_in_Wolfurt
- Letzte Hilfe Kurs, Infos auf S. 46
- Bei der Neuzugezogenen-Feier im Juni wurden die Neubürger*innen begrüßt, siehe S. 43
- Anlässlich des Weltalzheimertages organisiert die Aktion Demenz eine Filmvorführung. Mehr erfahren Sie auf S. 43
- Wer Young Carers sind, erklären Ihnen auf S. 44 die Community Nurses
- Aktualisierung Leitbild



GRⁱⁿ für Bildung
und Kultur
**Angelika
Moosbrugger**

- Die Sommerferienbetreuung in Kindergarten und Kinderbetreuungseinrichtungen läuft: Täglich nutzen bis zu 100 Kinder das Angebot im Campus Bütze und im KiVi
- Melanie Neyer erwartet ihr zweites Baby. Ihre Nachfolgerin in der Abteilung Kindheit, Jugend, Familie ist Victoria Thompson, die einen Abteilungswechsel macht.
- Mit Hochdruck werden die Rahmenbedingungen für die neu organisierte Mittagsbetreuung in der Mittelschule geschaffen: Küche und Essraum ergänzt, Klassen für den Aufenthalt adaptiert, mehr Infos auf S. 26
- Die neue Kindergarten-Homepage ist online. Schaut rein unter www.kinder.wolfurt.at.
- Die Kindergartenkonzeption wird angepasst und das Kinderschutzkonzept eingearbeitet. Nach Fertigstellung steht sie auf unserer Homepage zur Verfügung.
- Die Sommerschule findet heuer in der Mittelschule und in der VS Bütze statt.
- Wir freuen uns auf die große Kunstausstellung im Schloss mit namhaften Kunstschaffenden im September, seien Sie gespannt!
- Das Jury-Ergebnis des Klappstuhl-Kunst-Projekts liegt vor – siehe S. 12

GR für Raum-
entwicklung
und Verkehrs-
planung

Martin Reis

- Abschluss und Beschlussfas-
sungen zum räumlichen
Entwicklungsplan
- Projektentwicklung Mobilty
Hub im Gewerbegebiet Hohe
Brücke
- Planung Radwegführung
Lehmweg/Zieglergasse
- Budgetplanung 2024



GR für
Infrastruktur

Paul Stampfl

- Aufbringung Deckbelag Bogen-
straße, Wiesenweg, Im Kessel und
Kesselstraße
- Straßenbau und Instandhaltung
Kanal inkl. Straßenentwässerung
Kreuzung Flotzbachstraße / L3
- Belagssanierung Hofsteigstraße
(27 – 37)
- Ortskanal und Einlaufschächte –
laufende Inspektion und Instand-
haltung



Eine Klasse der VS Bütze



Eine Klasse der VS Mähdle

Zu Gast im Rathaus

Viele Bürger*innen kommen täglich ins Rathaus, um verschiedene Anliegen zu klären, Anträge abzugeben, Themen zu bearbeiten oder Fragen zu stellen. Aber was spielt sich hinter den Kulissen des täglichen Rathausbetriebes ab?

Welche Personen leiten die Gemeinde? Für welche Einrichtungen ist die Gemeinde verantwortlich? Welche Abteilungen gibt es und um welche Aufgaben kümmern sich diese? Um all das herauszufinden, kamen die Drittklässler*innen der Volksschule Bütze und der Volksschule Mähdle im Laufe des Sommersemesters zu Besuch ins Rathaus.

Meistens führte Amtsleiter Martin Vergeiner die Schulkinder durch das Rathaus und berichtete dabei viel Interessantes und Wissenswertes über Wolfurt. Auch in verschiedenen Abteilungen konnten sich die Schüler*innen über die Aufgaben der Gemeindebediensteten informieren. Im Bauamt wurde einiges rund ums Thema Bauen erklärt, beispielsweise was alles zu beachten ist, wenn man ein Haus bauen möchte. In der Finanzabteilung erfuhren die Schulklassen zum Beispiel, woher die Gemeinde ihr Geld bekommt oder wieso für Hunde eine Abgabe zu zahlen ist. Zum Schluss besuchten die Klassen natürlich noch Bürgermeister Christian Natter in seinem Büro. Die Kinder konnten diese Möglichkeit nutzen, um dem Bürgermeister alle Fragen bezüglich Wolfurt zu stellen, die ihnen auf der Zunge brannten. Zum Abschied bekamen alle Schüler*innen ein Jausen-Säckchen mit einer Wolfurt-Karte überreicht.



Illegale Graffiti in Wolfurt

Graffiti und Street Art sind aus dem öffentlichen Raum längst nicht mehr wegzudenken. Vielfach wurde der künstlerische Mehrwert erkannt und unterstützt. Auch wir in Wolfurt haben beispielsweise mit Künstler*innen zwei Trafostationen gestalten lassen.

Problematisch werden Graffiti jedoch dann, wenn damit fremdes Eigentum beschädigt und in weiterer Folge Sachschäden zu beklagen sind. Die Entfernung der Schmierereien ist mit großem Aufwand und hohen Kosten verbunden. Vermehrt müssen dafür teure Fachfirmen beauftragt werden.

Beinahe wöchentlich müssen sich unsere Hauswarte nun schon um die Entfernung solcher Schmierereien an unseren Gebäuden kümmern. Wir möchten betonen, dass es sich hierbei um keine coolen Mutproben oder lustige Aktionen handelt. Ganz im Gegenteil: Es handelt sich um Sachbeschädigung – eine Straftat, die entsprechend geahndet wird. Alle Schmierereien werden von uns ausnahmslos bei der Polizei angezeigt. Daher ist unser Sicherheitsdienst nun verstärkt an der Überwachung und Aufklärung beteiligt.

vorarlberg
>>bewegt

Vorarlberg
unser Land

Hier
geht's zur neuen
Vbewegt App!



#96gemeinden1ziel

96
Gemeinden
ein Ziel
GEMEINDE
BÄTTL
zusammen
mehr
Be
weg
en

96 Gemeinden. Ein Ziel.
Zusammen mehr bewegen.



Mach mit – von 1. Juli bis 30. September 2023 suchen wir die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs! Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung.

Lade die Vbewegt App unter www.vbewegt.at herunter und zeig uns wie du deine Gemeinde mit Bewegungsminuten zum Sieg führst.

Weitere Informationen unter:

www.vorarlberg.at/bewegt | www.vbewegt.at



Kurz-Infos aus dem Parkraummanagement

Wie funktionieren die Tiefgaragen in Wolfurt?

In Wolfurt gibt es zwei Tiefgaragen: eine im Dorfzentrum beim Marktplatz und eine im Quartier Strohdorf beim Spar/Hotel Sternen (Achtung: Das 2. UG gehört zum Hotel Sternen). Beide Tiefgaragen sind gebührenpflichtig; die Parkautomaten befinden sich direkt in den Tiefgaragen. Es gelten die gleichen Tarife wie beim oberirdischen Parken, daher können Sie auch hier 90 Minuten gratis parken mittels Parkscheibe oder Gratis-Ticket.



Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.



Flotzbachstraße



Grenzstraße



Wuhrweg

Sommer-Baustellen in Wolfurt

Über den Sommer hinweg begleiten uns einige Baustellen in Wolfurt:

- **Wuhrweg:** Bereits seit Juli läuft im Wuhrweg die Straßensanierung mit Entwässerung.
- **Grenzstraße:** Seit Juli wird die Grenzstraße saniert (auf der Höhe von Blumentreff Karg).
- **Hofsteigstraße:** Auf Höhe der HNr. 27 – 37 wird über den Sommer die Straße saniert.
- **Kreuzung Flotzbachstraße / L3:** Am 16.08. beginnt die Baustelle auf der L3. Unter anderem wird der Kreuzungsbereich Flotzbachstraße / L3 weiter ausgebaut. Zudem wird der Bereich zwischen der Begegnungszone Strohdorf bis zur Kreuzung Brühlstraße / Weberstraße saniert. Daher handelt es sich um eine Landesbaustelle sowie eine Gemeindebaustelle. Für die Bauarbeiten muss die L3 ca. 3½ Wochen gesperrt werden. Eine Umleitung für den gesamten Verkehr inkl. Bus wird eingerichtet. Mehr zur Umleitung erfahren Sie zeitnah auf www.wolfurt.at.
- **Martinsweg:** Auf dem Gehweg vom Martinsweg bis zum Verbindungsweg zur Wälderstraße werden über den Sommer Asphaltarbeiten durchgeführt.
- **Bahnhofstraße:** Bei der Bahnhofstraße wird der Anschluss zu Schwarzach durchgeführt.
- **Bogenstraße, Wiesenweg, Im Kessel, Kesselstraße:** Hier wird der Deckbelag aufgebracht; dafür müssen die Straßen vorher abgefräst werden.

Die Anrainer*innen werden ggf. zeitnah über die Bauarbeiten informiert. Alle Baustellen werden von der Firma Willhelm+Mayer Bau GmbH aus Götzis durchgeführt.



Visualisierung der Tribüne an der Autobahn

Kunst auf der Überholspur: 240 Festspielstühle an der A14

Mitte Juli eröffneten die Bregenzer Festspiele ihre Tore. Die zahlreichen Besucher*innen der Seebühne durften sich heuer über bequeme neue Sitzmöglichkeiten freuen. Die alten Klappstühle wurden – fast alle – ausrangiert. 240 davon, die wir uns kostenfrei sichern konnten, findet man bald in Wolfurt wieder, direkt an der Autobahn.

Hochfrequentierter Ort

Die A14 auf Wolfurter Gemeindegebiet ist ein hochfrequentierter Ort, den über 65.000 Fahrzeuge d. h. ungefähr 100.000 Personen jeden Tag durchschnittlich passieren und das gewissermaßen unbemerkt. Um den Nahverkehr und den öffentlichen Raum ins Bewusstsein zu holen, zum Thema zu machen und darüber zu sprechen sollen nun an der A14 die ikonischen, grünen Klappstühle als Tribüne aufgestellt werden. Die Stühle, die früher am idyllischen See bei den Bregenzer Festspielen den Menschen Kunst nahegebracht haben, werden an diesem außergewöhnlichen Standort selbst zum Kunstwerk.

Eine Tribüne an der Autobahn Öffentlicher Raum und Verkehr als Thema

Bei einem Kunst-Wettbewerb, der von der Marktgemeinde Wolfurt in Kooperation mit der Künstlervereinigung Vorarlberg und dem Vorarlberger Architektur Institut (vai) ausgelobt wurde, sind die grünen, nicht mehr benötigten Klappstühle selbst ins Blickfeld gerückt. „Re-Use kann auch künstlerisch sein. Mit dem Gewinnerprojekt – der Tribüne an der Autobahn – bekommen die ausrangierten Stühle der Bregenzer Festspiele eine besondere, neue Bestimmung“, so Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger.

„Wolfurt nimmt aus meiner Sicht eine Vorreiterrolle in Vorarlberg ein, was das Bewusstsein des öffentlichen Raums und des Straßenraums betrifft. Mit diesem Wettbewerb ist es gelungen, diesen Raum und seine Qualitäten auf einer neuen Ebene zu diskutieren und zu verhandeln“, erläutert der Gewinner des Kunstwettbewerbs Architekt Gerold Strehle. „Diese unkonventionelle Kunstinstallation wird viele Fragen aufwerfen. Was gibt es zu sehen? Wer ist Zuschauer und wo ist die Bühne? ... Und genau das wollen wir erreichen“, ergänzt Bauamtsleiter DI Wolfgang Dittrich. „Es ist ein außergewöhnliches Projekt mit starker Idee und großer Wirkung.“

Weitere Ausarbeitung folgt

Die Tribünenkonstruktion soll aus einem Gerüstsystem mit Podest- und Geländerelementen bestehen. Die Klappstühle der ehemaligen See-Festspiele werden in das

konstruktive System der Tribünenkonstruktion integriert. Derzeit befinden sich die Marktgemeinde Wolfurt und Architekt Gerold Strehle in Abklärung über die Rahmenbedingungen, den Zeitplan und die konkrete Umsetzung. Die Tribüne an der Autobahn soll temporär aufgestellt werden. Wir haben bereits zahlreiche sowohl positive als auch negative Rückmeldungen erhalten. Das Ziel, dass man darüber spricht, wurde somit bereits ausgelöst, ohne dass die Kunstinstallation steht. Kunst ist subjektiv, kann Thematiken ansprechen, die nicht so angenehm sind, und Themen beleuchten, die uns allen nicht so bewusst sind.

- Das Siegerprojekt von Architekt Gerold Strehle wurde bei dem offenen, einstufigen Wettbewerb für Künstler*innen und Teams aus Kunst- und Architekturschaffenden einstimmig gekürt.
- Insgesamt wurden 30 Projekte eingereicht.
- 1. Platz: Gerold Strehle, Büro für Architektur und Umweltgestaltung (Bregenz)
- 2. Platz: „Raupe Nimmersatt“, Fabian Tobias Reiner und Witold Kabirov, Zürich
- 3. Platz: „Projekt der Freiheit“, Studio Sebastian Brandner, Dornbirn

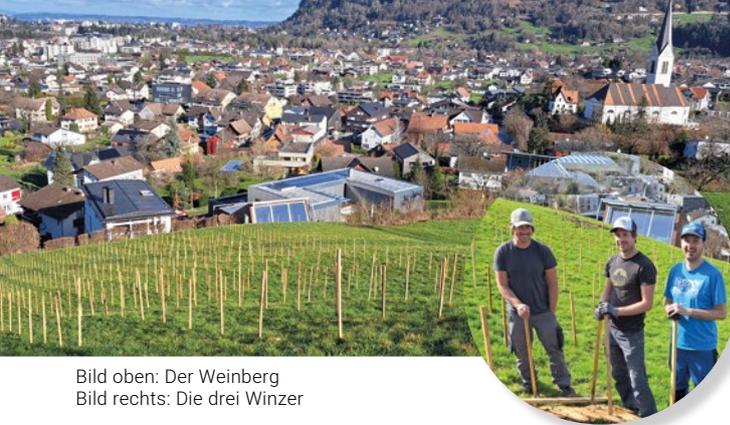


Bild oben: Der Weinberg
Bild rechts: Die drei Winzer

Wein-Patenschaft für Wolfurter Schlosswein

In Vorarlberg gibt es heutzutage nur noch wenig Weinanbau, doch das sah am Ende des Mittelalters ganz anders aus. Zu dieser Zeit war der Weinbau eine der wichtigsten Einnahmequellen der Hofsteigregion.

Auf allen Büheln standen Reben, auch am Südhang des Schlosses. Wegen der Klimaverschlechterung ging der Weinbau ab dem 16. Jahrhundert jedoch zurück. Im 19. Jahrhundert wurde der Weinanbau aufgrund von Schädlingen, Pilzkrankheiten und durch den günstigeren Import durch die Arlbergbahn ganz aufgegeben. Bis ca. 1880 soll es den Weinberg am Schlossbühel gegeben haben (Quelle: Heimat Wolfurt, Nr. 2 und 19). Nun steht der Wolfurter Wein vor einem Comeback. Um den Anbau und die Herstellung des Weins kümmern sich Michael Nachbaur, Johannes Bawart und René Schnetzer von der Winzerei Bewusstwein in Weiler. Im Frühjahr wurden bereits rund 2.000 Weinreben auf dem Schlosshang gepflanzt, dabei handelt es sich um sogenannte Rösler Trauben (Rotwein). Nächstes Jahr ist der Weißwein mit weiteren 900 bis 1.000 Rebstöcken der Sorte Muscaris an der Reihe. Für die Fußgänger*innen wird es auch Tafeltrauben zur freien Entnahme geben. Die erste Ernte ist für 2026 geplant, der erste Wein ist voraussichtlich 2027 verfügbar.

Um den biologischen Weinanbau zu unterstützen, gibt es nun die Möglichkeit einer Weinpatenschaft. Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre persönliche(n) Rebe(n) am Schlossbühel!

Eine Patenschaft kostet € 129,00 und beinhaltet:

- Urkunde mit Paten-Name und Geodaten der Rebe
- Paten-Name direkt am Weinberg
- je zwei 0,75l Flaschen Wein der ersten drei Jahrgänge
- Einladung zur jährlichen Weinlese (auf Wunsch)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Hier können Sie sich ganz einfach dafür anmelden: www.bewusstwein.at/



Wolfurt wurde bunt

Der Pride Month ist ein wichtiger Anlass, um die Vielfalt der LGBTQIA+ Community zu feiern und auf ihre Rechte und Bedürfnisse aufmerksam zu machen.

Auch wir als Marktgemeinde wollten Solidarität zeigen und sind daher eine von 16 Gemeinden in Vorarlberg, die den CSD Vorarlberg unterstützen. Gemeinsam mit dem CSD Vorarlberg und der Mittelschule Wolfurt, die auch einen Workshop mit den Schüler*innen organisierte, wurde vor dem Rathaus die Regenbogenfahne gehisst. Die Regenbogenfahne ist ein kraftvolles Zeichen für Vielfalt, Stolz und Einheit.

Rot:	Steht für das Leben. Es symbolisiert die Vitalität und Energie.
Orange:	Steht für Heilung. Es erinnert daran, dass Selbstakzeptanz und Liebe wichtig sind!
Gelb:	Steht für Sonnenschein. Es symbolisiert Freude und das Streben nach Glück.
Grün:	Steht für Natur. Es repräsentiert die Verbindung zur Natur und Umwelt und symbolisiert auch das Wachstum und die Entwicklung der LGBTQIA+-Gemeinschaft.
Blau:	Steht für Harmonie. Es symbolisiert Frieden und Einheit und erinnert uns daran, dass wir gemeinsam für Gleichberechtigung und Akzeptanz kämpfen sollten.
Violett:	Steht für Geist. Es repräsentiert die individuelle Freiheit der Gedanken und den einzigartigen Ausdruck der eigenen Identität.

Alles zusammen ergibt die Liebe. Die Farben kommen zusammen, um die Schönheit der Vielfalt in unserer Gemeinschaft widerzuspiegeln und eine Brücke zueinander zu bauen. Mit der Fahne setzen wir ein Zeichen für Toleranz, Akzeptanz und Gleichberechtigung für alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität. Vielen Dank an alle beteiligten Schüler*innen und Lehrpersonen für dieses tolle Projekt!

Sa 30 | 09

09:00 - 12:00 Uhr

wolfurt

VEREINSMEISTERSCHAFT

OUTDOOR ESCAPE GAMES - AM GEBURTSTAGSWOCHENENDE

Seid ihr bereit für ein aufregendes Abenteuer, das euren Teamgeist und eure Rätselkünste auf die Probe stellt? Dann meldet euren Verein noch heute für unsere spannende "Outdoor Escape Games Meisterschaft" an!

Pro Verein: 1 bis 2 Gruppen mit maximal 7 Personen / Gruppe, Nenngeld: € 30,00 / Gruppe

Beeilt euch, die Teilnehmerzahl ist begrenzt & die Plätze sind schnell vergeben!

Lasst euren Wettkampfgeist entfachen und erlebt gemeinsam ein unvergessliches Abenteuer! Es warten zudem auch tolle Preise auf euch.

PROGRAMM:

- 09:00 - 12:00 Uhr | Outdoor Challenge in Zusammenarbeit mit dem Secret Room
- 12:30 - 13:30 Uhr | Mittagessen im CUBUS
- 14:00 Uhr | Preisverteilung

ANMELDUNG UNTER:
victoria.thompson@wolfurt.at



25 JAHRE CUBUS

wolfurt

25 JAHRE CUBUS

Alle feiern mit

So 01 | 10

ORF FRÜHSCHOPPEN ALLE FEIERN MIT

PROGRAMM:

-10:00 - 14:00 Uhr | ORF Frührschoppen
mit Moderatorin Ulli von Delft und
der Bürgermusik Wolfurt

-11:00 - 12:00 Uhr | Live Übertragung
im Radio

-Bewirtung durch MO Catering

EINTRITT FREI!





Vielfalt erleben in Wolfurt beim Weltspieltag 2023

Am Samstag, den 03. Juni 2023 wurde bei traumhaftem Wetter rund um den Spielplatz an der Ach gespielt, getobt und gebastelt.

Passend zum diesjährigen Motto „Schluss mit der Einfachheit – es lebe die Vielfalt“ wurde der Weltspieltag mit dem Fest der Begegnung verbunden. Hier geht es um die Begegnung und das Miteinander zwischen Jung, Alt und Menschen aller Kulturen. Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause freuten sich alle Beteiligten und alle Besucher*innen auf einen erlebnisreichen Weltspieltag, an dem sich alle wieder persönlich treffen konnten. Bei bestem Wetter erwartete die zahlreichen Familien, Kinder und Jugendlichen

ein abwechslungsreiches Programm von japanischer Faltkunst Origami über Kinderschminken, Rikschafahren und sportlichen Spielen bis hin zu ausgezeichneten Verköstigungen mit ukrainischen Spezialitäten, Hotdogs sowie Kaffee und Kuchen.

Vielen Dank an die teilnehmenden Vereine VAMC (Vorarlberger Anime und Manga Community), Seniorenbörse Wolfurt, Jugendverein WAWA, Elternverein der Pflichtschulen, Buch & Spiel, Ukrainischer Verein in Vorarlberg,

FC Wolfurt und Badminton Club für das bunte Programm und alle helfenden Hände, die bei der Organisation und beim Auf- und Abbau tatkräftig geholfen haben.

Wir bedanken uns herzlich für die vielen schönen Momente der Begegnung!





v. l. n. r. Bgm. Christian Natter, Klaus Lintschinger (Filme und Serien); Hauptdarsteller Karl Markovics, Nicole Speckle, John Lüttner und Anja Lenhart.



Blühende Vielfalt am Straßenrand

„Das Schweigen der Esel“ – Film Premiere in Wolfurt

Der Landkrimi „Das Schweigen der Esel“ mit Karl Markovics in der Hauptrolle feierte am Donnerstag, den 06. Juli in Wolfurt Premiere.

Große Teile des Krimis entstanden auf und um Schloss Wolfurt. Karl Markovics ist Hauptdarsteller, Regisseur und Produzent in einer Person und begeisterte beim VIP Empfang am Schloss mit einer fulminanten Rede. Danach ging es zum CUBUS, wo der Film vor 500 Gästen seine Uraufführung erlebte. Der CUBUS wurde dafür in einen gemütlichen Kinosaal verwandelt – duftendes Popcorn inklusive. Nach einer Begrüßung von

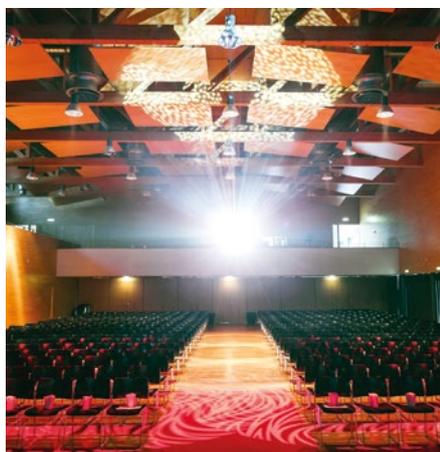
Bgm. Christian Natter, der sich für die Wahl von Wolfurt als Drehort bedankte, Markus Klement (ORF) und Karl Markovics durften die Gäste den Landkrimi genießen und zeigten sich danach sehr begeistert.

Der Landkrimi „Das Schweigen der Esel“ wird 2023/2024 im ORF ausgestrahlt.

Wir sind gespannt, ob Sie unser Wolfurt erkennen!

An der Ecke Flotzbachstraße/Schreibern konnte dank dem engagierten Einsatz von Renate Moosbrugger in Zusammenarbeit mit dem Bauhof und der Gemeinde eine wertvolle Ruderalfläche geschaffen werden. Die Straße ist in der Vergangenheit immer mehr in Grabennähe abgesackt und wurde nun etwas weiter weg versetzt. So entstand ein optimaler Standort zur Begrünung. Unter anderem wurde hier mit einer schönen Blühwiese eine wertvolle artenreiche Ruderalfläche erschaffen. Die Begrünung, das Totholz und auch die größeren Steine tragen zu einem abwechslungsreichen Lebensraum für Insekten und Kleinlebewesen bei. Die Sitzmöglichkeiten laden zu einer ruhigen Pause ein, in der man die Natur und das Grün ringsherum genießen kann.

Der Erhalt und das Anlegen von Ruderalflächen tragen sehr viel zum Schutz der Natur und der Artenvielfalt bei, denn sie schaffen vielfältige und wertvolle Lebensräume beispielsweise an Straßen- und Wegrändern oder an Bahndämmen. Ruderalflächen sind sonnige, trockene, magere Standorte, die einen humusarmen Untergrund aus Kies, Schotter und Sand aufweisen. Standortspezialisierte heimische Pflanzenarten können hier ohne intensive Pflege wachsen und ein natürliches Ruderalbiotop bilden.





WIRTSCHAFT
WOLFURT

wolfurt

HERBST MARKT

Dorfzentrum Wolfurt

Unter dem Motto „Kreatives & Köstlichkeiten“ lädt der diesjährige Herbstmarkt zu einem besonderen Fest ein. Es erwarten Sie eine Vielzahl an attraktiven Marktständen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Verpassen Sie auch nicht die Gelegenheit, den köstlichen Apfelstrudel zu kosten, der für einen guten Zweck angeboten wird, und beim Kinderflohmarkt im Pfarrheim vorbeizuschauen.

SONNTAG, 24.09.23

11:00 – 18:00 Uhr

Gratis Anreise mit Bus & Bahn.





Blick von der Brücke in Lauterach auf den neuen Bauabschnitt Richtung Kennelbach



Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach

Grundwasserhaushalt als Herausforderung für Abschnitt 2

Nach Abschluss des ersten Bauloses im regionalen Großprojekt hat sich viel getan. Die Bregenzerach zwischen Bodenseemündung und Harder Brücke ist inzwischen für größere Hochwasserereignisse gerüstet, die Ach auf der letzten Strecke vor dem Bodensee hat ein breiteres Bett, eine adaptierte Rampe und stabile Dämme. Fauna und Flora gedeihen, Trinkwasserverbund und Harder Brunnen sind in Betrieb, das Grundwasser wird laufend beobachtet und untersucht. Die jetzt leichter begehbaren Ufer werden von der Bevölkerung gern angenommen. Auch die Pumpen hinter dem Damm auf Bregenzer Seite waren kurz und erfolgreich im Einsatz, auch wenn es eine wirklich große „Flutprobe“ glücklicherweise bislang nicht zu bestehen gab.

Baulos 2 in Planung

Seit längerem laufen im Wasserverband Bregenzerach Unterlauf die Vorbereitungen für das zweite Baulos im Hochwasserschutzprojekt. Dieser Abschnitt erstreckt sich von der Harder Brücke flussaufwärts bis zum Beginn der Schlucht bei Kennelbach. Aufbauend auf dem umfassend diskutierten Gewässerentwicklungskonzept wird derzeit an

konkreten Detaillösungen und Plänen gearbeitet. Optimiert werden dabei auch laufend Materialverbrauch und Transportwege. Der Zeitplan sieht vor, dass die Bauarbeiten frühestens im Herbst 2025 starten, sofern bis dahin die offenen Fragen mit erforderlicher Sicherheit beantwortet werden können.

Herausforderung Grundwasserschutz

Die große Herausforderung im zweiten Baulos liegt – noch mehr als im ersten Abschnitt – teils tief unter der Oberfläche: Um negative Auswirkungen der Hochwasserschutz-Maßnahmen auf den Grundwasserkörper zu vermeiden, werden mögliche Risiken der geplanten Umbauten erfasst, bewertet und die Ergebnisse in der Ausführung berücksichtigt. Dadurch wird eine Gefährdung der Trinkwasserreserven, das Trockenfallen von Wärmepumpen oder das Ansteigen des Grundwasserspiegels in Gebäudeteile weitestgehend vermieden.

Informationen zum
Hochwasserschutzprojekt:
www.wasserverband-bregenzerach.at

Der Re-Use-Truck kommt wieder nach Wolfurt

Der Re-Use-Truck ist wieder auf Tour und macht am 05. September von 14:30 bis 15:30 Uhr Halt in Wolfurt in der Wälderstraße 5 beim Vereinshaus.

Bei den Sammlungen des Re-Use-Trucks können funktionstüchtige und gut erhaltene Elektrogeräte abgegeben werden, die man selbst nicht mehr braucht, die andere aber noch verwenden können. Re-Use verlängert die Lebensdauer von Gegenständen und verringert somit die Abfallmengen und schont Ressourcen. Das carla Sammelteam der Caritas freut sich über Großgeräte wie Elektroherde oder Waschmaschinen, Werkzeug, Gartengeräte, Elektronikgeräte wie Radios und Stereoanlagen sowie Haushalts- und Küchengeräte.

Weitere Informationen unter:
www.umweltv.at/re-use



Abfallvermeidung – der wichtigste Grundsatz der Abfallwirtschaft

Die richtige und saubere Trennung von Abfällen ist sehr wichtig, damit sie umweltschonend recycelt oder nachhaltig wiederverwertet werden können.

Der erste und wichtigste Schritt jedoch ist, Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen. Je weniger Abfall anfällt, desto besser wird die Umwelt geschützt und Ressourcen und Energie geschont. Die Abfallvermeidung ist an erster Stelle der Abfallhierarchie. Mit diesem Grundsatz sollen die Abfallmenge verringert und Problemstoffe vermieden werden. Auch für den Alltag gibt es viele praktische und hilfreiche Tipps, Abfälle so gut es geht zu vermeiden:

- **Lebensmittel** – Bewusstes und geplantes Einkaufen von Lebensmitteln sowie deren richtige Lagerung helfen dabei, Essensabfälle zu vermeiden. Lebensmittel ohne Verpackung sollten bevorzugt werden. Zum Einkaufen können eine Stofftasche, ein Korb oder ein Einkaufsnetz verwendet werden.
- **Mehrwegverpackungen** – Vor allem Getränke und Milchprodukte sind oft schon in Mehrwegverpackungen erhältlich. Einwegverpackungen sollten vermieden werden.
- **Jausenboxen und wiederbefüllbare Trinkflaschen** – Jausenboxen sind praktisch und auch umweltfreundlicher als Alufolien oder Plastiktüten. Sie können ganz einfach nach dem Auswaschen wiederverwendet werden. Leitungswasser trinken statt Einweg-Wasserflaschen zu kaufen, vermeidet ebenso Abfall.
- **Nachhaltig feiern** – Speisen und Getränke können auf echtem Geschirr serviert werden. Vermeiden Sie Einweggeschirr aus Pappe oder Plastik. Auch Geschenke oder Mitbringsel sollten möglichst verpackungsfrei oder nachhaltig verpackt sein.
- **Akkus** – Wiederaufladbare Akkus sparen Ressourcen, Abfall und Geld. Defekte Akkus und leere Batterien müssen aufgrund der Schadstoffe unbedingt richtig entsorgt werden.
- **Re-Use: Wiederverwenden statt wegwerfen** – Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, können ganz einfach weitergegeben, verschenkt oder gespendet werden. So macht man anderen eine Freude und gibt den Gegenständen wieder einen Nutzen. Wenn man selbst bestimmte Gegenstände nur selten nutzt, könnte man diese ausleihen oder auch als Secondhand-Artikel kaufen.
- **Langlebige Produkte und Upcycling** – Langlebige Produkte sind umweltfreundlicher und sparen auch Geld. Qualitativ hochwertige Materialien, als auch Produkte mit guter und leichter Reparierbarkeit sollten bevorzugt werden. Werden Gegenstände nach langer Verwendung doch nicht mehr für ihren ursprünglichen Zweck gebraucht, kann man sie auch durch Upcycling wiederverwerten.



Es gibt noch viele weitere einfache Möglichkeiten, Abfälle im Alltag zu vermeiden. Entdecken Sie weitere Ratschläge und Ideen zur Abfallvermeidung unter www.umweltv.at.



VMOBIL Woche von 02. bis 10. September 2023

Viele tolle Aktionen und Veranstaltungen erwarten Sie
in der VMOBIL Woche 2023!

VMOBIL Wochenticket: 7 Tage = € 16,00

Das VMOBIL Wochenticket kostet nur € 16,00 und gilt ab Kaufdatum sieben Tage lang in ganz Vorarlberg. Während der VMOBIL Woche ist es bei allen Verkaufsstellen, Ticketautomaten sowie Lenker*innen erhältlich. Mit dem Familienpass fährt die ganze Familie mit.

FAIRTIQ – die einfachste Fahrkarte Vorarlbergs

Mit FAIRTIQ benötigen Sie bei der Fahrt mit Bus und Bahn kein Bargeld und erhalten immer automatisch das richtige Ticket. Wenn Sie sich in der VMOBIL Woche als FAIRTIQ-Neukund*in registrieren, schenken wir € 5,00 Startguthaben!

cargobike sharing testen

Mit Fairvelo nutzen Sie die Vorteile von Transporträdern ohne Anschaffungskosten. Registrieren Sie sich in der VMOBIL Woche bei Fairvelo und sichern sich ein Startguthaben von € 8,00.

Mitglied bei caruso carsharing werden und sparen

Du willst Carsharing ausprobieren? Sichern Sie sich ein Startguthaben von

€ 20,00 und profitieren Sie von weiteren Angeboten: Wer sich im September für eine Mitgliedschaft bei caruso entscheidet, spart sich die Registrierungsgebühr und erhält im ersten Monat im Tarif Classic die Monatsgebühr geschenkt. Am 01. September können Sie sich in Wolfurt beim VMOBIL-Stand zu einer kostenlosen Testfahrt anmelden!

Wandern mit Bus und Bahn

Wanderfans aufgepasst: In der VMOBIL Woche haben wir wieder zahlreiche Wandertipps – von der Familienwanderung bis zur Gipfelüberschreitung. Großer Vorteil bei Anreise mit Bus und Bahn: Sie müssen nicht zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Aktion in Wolfurt

In Wolfurt finden folgende Aktionen im Dorfzentrum am Freitag, den 01. September 2023 statt:

- VMOBIL Wocheninfostand mit Glücksrad
- caruso carsharing – Anmeldung zur gratis Testfahrt
- Garten statt Parken

Alle Details zur VMOBIL Woche finden Sie unter www.vmobil.at/vmobilwoche

ASZ
HOFSTEIG
Altstoffsammelzentrum



Neues vom ASZ-Hofsteig

Photovoltaikanlage auf dem Dach des ASZ-Hofsteig:

Seit Jahresbeginn produziert eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des ASZ-Hofsteig nachhaltig Strom. Der überschüssige Strom wird in das Stromnetz eingespeist. Durch diese Überschusseinspeisung werden die direkten Stromkosten des ASZ-Hofsteig gesenkt und durch die überschüssige Abgabe ins Stromnetz können Einnahmen erzielt werden. Dadurch wird nicht nur die Umwelt, sondern auch das Budget des ASZ-Hofsteig nachhaltig entlastet.

Die Anschaffung der Anlage wurde ausschließlich durch die Mehreinnahmen von Altstoffverkäufen der vergangenen Jahre finanziert.

Der Leitspruch „Genaueres Trennen spart bares Geld“ stimmt somit nicht nur für die Abfallabgabe der Bürger, sondern sinngemäß ebenso für die weitere Vermarktung der sortierten Altstoffe.

DC-Leistung der Photovoltaikanlage: 210 kWp
Max. AC-Einspeiseleistung: 175 kW
Jährliche Energieerzeugung: ca. 200.000 kWh

Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Rezertifizierung.

Das ASZ-Hofsteig ist seit 2020 ÖKOPROFIT-zertifiziert. ÖKOPROFIT ist das am weitesten verbreitete Managementsystem für Umwelt- und Klimaschutz in Vorarlberg, mit über 300 Betrieben, zur Senkung des Energie- und Ressourceneinsatzes. Die jährliche Rezertifizierung des ASZ-Hofsteig wurde für 2023 wiederum „ohne Auflagen“ erfolgreich bestanden.



v. l. n. r. Reinhard Dobler (Lauterach), Oliver Kitzke (Hard), Robert Hasler (Wolfurt), Bgm. Michael Ritsch (Bregenz), Bgm. Irmgard Hagspiel (Kennelbach), Bgm. Elmar Rhomberg (Lauterach), Mathias Blaser (Lustenau), Bgm. Thomas Schierle (Schwarzach)

Höchste Umwelt- auszeichnung für plan b

Energy Globe Österreich Award für Regionales Mobilitätsmanagement

„Sieger in der Kategorie Nachhaltige Gemeinde beim Energy Globe Award Österreich 2023“: Es ist der weltweit bedeutendste Umweltpreis, mit dem die sieben plan b-Gemeinden jetzt für ihr regionales Mobilitätsmanagement ausgezeichnet wurden. „Es ist eine sehr wertvolle Anerkennung dafür, dass die Region mit ihren 92.000 Einwohner*innen im wahrsten Sinn des Wortes auf dem richtigen Weg ist“, so die Vertreter*innen der plan b-Gemeinden.

Bewusste Mobilität braucht uns alle. Und wir alle brauchen sie.

Seit bald zwanzig Jahren gestalten die plan b-Gemeinden miteinander Infrastruktur, Angebote und Aktivitäten für mehr bewusste Mobilität. Die sieben Gemeinden und ihre Partner*innen sind überzeugt: Wie wir unterwegs sind, wird immer noch entscheidender – für uns selbst, für unser Umfeld, für Klima und Umwelt. Dabei gilt es, Lösungen zu finden, die Nachhaltigkeit, Lebensqualität und Wirtschaftsstandort unterstützen. Denn kostengünstige, klima- und umweltfreundliche Mobilität können wir nur miteinander gestalten. Tun wir das weiterhin und verstärkt – jeder Weg zählt!

Energy Globe in 182 Ländern der Welt

Der Energy Globe Award ist der weltweit bedeutendste Umweltpreis. Er zeichnet Positiv-Beispiele für Nachhaltigkeit und eine enkelfähige Zukunft aus. Die erste Verleihung des Energy Globe erfolgte 1999 in Österreich, mittlerweile wird die Auszeichnung in 182 Ländern der Welt vergeben. In Österreich hatte die Jury heuer 350 Einreichungen zu bewerten.
[Mehr Infos: energyglobe.at](https://www.energyglobe.at).



Gemeinsam Radfahren, feiern und genießen

plan b-Rad-Ried-Tag 2023 am 01. Oktober

Ein Termin für den Kalender: Die plan b-Gemeinden laden am Sonntag, den 01. Oktober 2023 zum plan b-Rad-Ried-Tag – feiern und genießen steht am Programm. Die Straßen im Ried sind an diesem Sonntag für den motorisierten Verkehr von 10:30 bis 16:00 Uhr gesperrt.

Das autofreie Ried für eine Ausfahrt mit dem Fahrrad oder zu Fuß nutzen und bei Musik, Kinderprogramm und Verpflegung die Natur mitten im Ried genießen – das ist beim plan b-Rad-Ried-Tag am Sonntag, den 01. Oktober 2023 möglich. Gemeinsam feiern wir bewusste Mobilität und die Ergebnisse des RADIUS-Fahrradwettbewerbs und der Aktion „Radkilometer wachsen lassen“. Die plan b-Gemeinden laden herzlich ein!

Treffpunkt ist um 10:30 Uhr beim Bruno-Pezzey-Stadion in Lauterach. Von Wolfurt wird es wieder eine gemeinsame Sternfahrt nach Lauterach geben. Weitere Details zum plan b-Rad-Ried-Tag folgen unter mobilplanb.at. Dort finden sich auch Videos von den letzten Jahren.





Neophyten-Tage in Wolfurt

Die Vorarlberger Alpenvereinsjugend hat ein großes auf drei Jahre angelegtes Umweltprojekt – das „Neophyten-Projekt“ – gestartet.

Mit der Unterstützung von Vorarlberger Gemeinden und freiwilligen Helferinnen und Helfern sollen die invasiven Neophyten zum Schutz der lokalen Biodiversität bekämpft und deren Vermehrung eingedämmt werden.

An vier Tagen Ende Mai waren die zweiten Klassen des BG Gallus mit viel Energie in Wolfurt an den Standorten Dammstraße/Kesselstraße und Vorarlberg Straße/Landkanal im Einsatz. Tatkräftig und fleißig konnten die Schülerinnen und Schüler die betroffenen Stellen vom japanischen Knöterich und vom drüsigen Springkraut befreien. Die Pflanzen wurden anschließend fachgerecht vom Bauhof entsorgt.

Als Dank für ihre freiwillige Hilfe wurden alle Beteiligten noch mit kühlen Getränken versorgt. Die Schülerinnen und Schüler des BG Gallus leisteten so einen wichtigen Beitrag zum Schutz der heimischen Artenvielfalt.

Umweltwoche 2023

Beispiele aus den Projekttagen der Mittelschule

Landschaftsreinigung

Von der Plastikflasche über die Jausenverpackung bis hin zum Altpapier – nach wie vor landen leider immer wieder verschiedene Abfälle achtlos in der Natur oder am Straßenrand. Im Zuge der Umweltwoche und der Projekttage zum Thema Global Goals führten Schüler*innen der Wolfurter Mittelschule am 07. Juni eine Landschaftsreinigung durch. Sie sammelten mit großem Engagement liegengeliebene Abfälle in Wolfurt auf und sorgten so für eine sauberere Umwelt.

Besuch der Gemeinde

Eine andere Klasse der Wolfurter Mittelschule kam zu Besuch



ins Gemeindeamt, um die Strukturen der Gemeinde und deren Aufgaben und Maßnahmen zu verschiedenen Themen der SDGs kennenzulernen. Als aktive e5-Gemeinde leistet Wolfurt seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik und gemeinsam wurde über Energieeffizienz und erneuerbare Energien diskutiert. Die Schüler*innen lernten auch die Inhalte und das konkrete Maßnahmenprogramm des KLAR!-Projektes zur Klimawandelanpassung kennen. Außerdem fand ein Austausch zu bewusster und umweltfreundlicher Mobilität statt und die Initiativen zur Förderung nachhaltiger Mobilität von Wolfurt als plan b-Gemeinde wurden vorgestellt.



Zertifikatsverleihung der Handwerkerschule

Am 30. Juni konnten die „Nachwuchshandwerker*innen“ ihre Abschlusszertifikate der Handwerkerschule stolz entgegennehmen. Dieses Jahr fand die Übergabe an die Absolvent*innen das erste Mal bei der Installateur und Heizungstechniker Bernd Langer GmbH statt.

Im Werkraum der Mittelschule Wolfurt erhalten Schüler*innen seit 13 Jahren die Chance, die Praxis zahlreicher Handwerksberufe rund um Glas, Metall, Holz, Elektrik, Fahrrad etc. kennenzulernen. Dies alles können die Interessierten unter der Aufsicht erfahrener Lehrmeister, allesamt Mitglieder der Seniorenbörse Wolfurt, ausprobieren. Vielen Dank dafür an dieser Stelle! Das eingespielte „Dreierteam“ mit Kurt Weber (Seniorenbörse), Norbert Moosbrugger (Bindeglied Seniorenbörse zur Handwerkerschule), Walter Eberle (Finanzen, Veranstaltungen) ist stetig aktiv und kümmert sich darum, dass die Handwerkerschule reibungslos funktioniert.

Das Ziel des vorarlbergweit einzigartigen Projekts ist es, den Jugendlichen die verschiedenen Handwerksberufe nahezubringen. Dass dies „weit weg von Basteln ist“, stellte Kommerzialrat Walter Eberle bei der Verleihung vor den

Eltern, Jugendlichen und geladenen Gästen, unter anderem Bgm. Christian Natter, Vize-Bgm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger, Dr. Christoph Jenny (Direktor der WK Vorarlberg), Mag. Armin Immler (Spartengeschäftsführer Gewerbe und Handwerk der WK), Ing. Bernhard Feigl (Bundessparte Gewerbe und Handwerk der WK) und Dir. Dieter Losert (Mittelschule) fest.

Vor der Zertifikatsverleihung hatten die Jugendlichen die Chance ihr Können mit den Firmen Böhler Fenster, Möbelwerkstatt – Manfred Gasser, Schwendinger + Fink (Spengler- und Dachdecker), Eberle & Berti (Fliesen), Elektrotechnik Thomas Hopfner und Installateur Bernd Langer zu beweisen.

Vielen Dank an unsere Sponsoren, die Mittelschule Wolfurt, die Wirtschaftskammer Vorarlberg und die Marktgemeinde für die Unterstützung!



Neue Physiotherapie- Praxis in Wolfurt eröffnet

Zum 01. Juli hat Physiotherapeut Philipp Lampl seine neue Praxis eröffnet.

Angegliedert an die Ordination von Orthopäde Dr. Schallenberg unter der Adresse Im Dorf 2 kümmert er sich um die Therapie vielfältiger Beschwerden des Bewegungsapparats. Dabei verfolgt er ein Konzept ganzheitlicher Physiotherapie, die neben den körperlichen Beschwerden auch die Lebensgewohnheiten und das psychische Wohlbefinden der Patienten betrachtet.

„Mir ist wichtig, den Patienten im Ganzen zu sehen und gemeinsam eine individuelle Therapie seiner Beschwerden zu erarbeiten“, erklärt Lampl. „Körperliche Schmerzen sind oft auch die Folge von Gewohnheiten. Hier können schon kleine Änderungen viel bewirken.“ Neben Klassikern wie Heilgymnastik, Rehabilitation, Lymphdrainage und manueller Therapie hat der Physiotherapeut seinen Werkzeugkoffer um zusätzliche Methoden erweitert und bietet u. a. auch Chiropraktik nach Dr. Ackermann, Bowen Therapie, Faszienbehandlung und Kinesiotaping an.

„Mein Antrieb ist es, offen zu sein und stets dazuzulernen. Davon profitieren natürlich auch meine Patienten“, erklärt der begeisterte Kletterer. Auch die enge Zusammenarbeit mit Dr. Schallenberg ist ein Vorteil. So sind die Wolfurterinnen und Wolfurter von nun an bei Philipp Lampl im wahrsten Sinne des Wortes „in den besten Händen“.



Sommerempfang der Wirtschaft Wolfurt

Am 16. Juni waren die Mitglieder der Wirtschaft Wolfurt zum Sommerempfang auf Schloss Wolfurt eingeladen.

Ein besonderes Highlight des Abends war neben der idyllischen Kulisse das Interview mit Olympiasieger Alessandro Hämmerle. Im Gespräch mit Obmann Walter Eberle erzählte der Boarder-Crosser Anekdoten und Erkenntnisse aus seiner sportlichen Laufbahn. Dabei wurden auch Parallelen zwischen Sport und Unternehmertum gezogen.

Für das interessierte Publikum gab es auch eine spannende Führung durch das Schloss. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Saxophonist Christoph Hinteregger. Der gemütliche Ausklang wurde durch die ausgezeichnete Verpflegung von „Shanti“-Wirt Andreas Gorbach mit seinem Team abgerundet.



Perfektes Wetter und super Stimmung beim Wolfurter Lehrlingstag

Eine gute Ausbildung und ein guter Arbeitsplatz tragen einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität bei.

Als Dankeschön und auch als Wertschätzung für Lehrlinge, Lehrlingsausbilder*innen und Firmen, die Lehrlinge ausbilden, wurde am 29.06.2023 der Lehrlingstag mit einem tollen Rahmenprogramm am Erlebnisberg Golm organisiert.

Dieses Jahr schon etwas früher starteten zwei Busse mit Lehrlingen und ihren Ausbilder*innen bei traumhaftem Wetter nach Latschau. Mit der Golmerbahn ging es hinauf zum tollen Bergfrühstück auf der Sonnenterrasse im

Haus Matschwitz. Im Anschluss konnten an den verschiedenen Aktivitäten Rutschenpark, Waldseilgarten, Alpine Coaster und Segway teilgenommen werden. Mit einer Kässpätzle-Partie im Gasthof Sulzfluh wurde ein erlebnisreicher Tag am Golm abgeschlossen.

Die Marktgemeinde Wolfurt und die Wirtschaft Wolfurt unterstützen gerne die Wolfurter Betriebe und bedanken sich für deren Einsatz bei der Lehrlingsausbildung. Wir freuen uns jetzt schon auf den Lehrlingstag 2024!

Essens- umstellung in der Mittelschule

Die Betreuungszahlen beim
Mittagstisch in der Mittelschule
steigen kontinuierlich an.

Allerdings ist die derzeitige Mittagssituation nicht ideal; daher werden mit Hochdruck die Rahmenbedingungen für die neu organisierte Mittagbetreuung geschaffen.

Das Essensangebot wird auf Buffetform umgestellt und größtenteils vor Ort frisch zubereitet. Ein erfahrener Koch der Ländle Gastro wird täglich präsent sein. Um dies zu ermöglichen, sind Umbauten und Anpassungen in der Küche erforderlich, die über den Sommer in Zusammenarbeit mit dem Koch umgesetzt werden. Zudem werden voraussichtlich in den Semesterferien die Stühle und Tische erneuert sowie ein Schallschutz im Foyer eingebaut. Auch die Schule hat sich Gedanken über die Essenssituation gemacht und wird den Stundenplan so anpassen, dass die Schüler*innen in zwei Gruppen essen können, um einen übermäßigen Andrang am Buffet zu vermeiden.



Neues vom Buch & Spiel



Stadt Land Spielt

Am 16. September nehmen wir wieder teil bei „Stadt Land Spielt“, um den Tag des Gesellschaftsspiels zu würdigen. An diesem Samstag wird bei uns am Vormittag und am Nachmittag gespielt. Während der Öffnungszeiten wird es wieder eine Mitmach-Rallye geben und unter den Teilnehmer*innen tolle Spiele ausgelost!

Spiele des Jahres

Jedes Jahr werden im Juli die Spiele des Jahres gekürt – zusätzlich auch separat für Kinder und für Kenner. Wir waren bereits im Vorfeld fleißig am Recherchieren und haben schon (fast) alle Spiele der Auswahllisten und auch einige von den jeweiligen Empfehlungslisten bei uns in der Ausleihe zur Verfügung! Gerne können sie bei den sommerlichen Spielabenden bereits getestet werden. (Termine: 10. + 19. Juli, 23. August, 11. + 20. September)

Nach dem Sommer ist vor Weihnachten ...

Zugegeben – da kommt vorher noch der Schulanfang und ein schöner Herbst dazwischen. Trotzdem gilt es bereits jetzt Vorbereitungen für Weihnachten zu treffen. Auch dieses Jahr werden wir den Kreativ-Adventskalender organisieren. Und für wirklich schöne Basteleien stressfrei und mit Freude hergestellt, braucht es ausreichend lange Vorbereitungszeit. Schließlich möchte man selber Freude am werkeln haben und die Beschenkten an diesem Tag sollen ebenfalls freudig überrascht werden.

24 Kreative kreieren 24 gleiche Dinge. Eine geloste Nummer ist der Tag, für den diese Päckchen bestimmt sind. Auf diese Weise erhält jede*r Kreative einen Adventskalender mit 24 Überraschungspäckchen. Voraussetzung für die Teilnahme ist Freude am Selbermachen, denn alles was drin ist, ist selbstgemacht.

Deshalb müssen wir bis 19. September wissen, wer alles dabei sein möchte. Am 05. Oktober 18:00 Uhr werden wir uns zur Einstimmung treffen. Austausch und Zusammenstellung der Päckchen wird Ende November erfolgen. Anmeldungen sind über unsere Website, per E-Mail oder direkt vor Ort im Buch & Spiel möglich.

Anregungen findet ihr z.B. in unseren Bastelbüchern. Inspiration könnte auch ein kreatives Kochbuch sein. Auch im Internet finden sich viele kreative Tipps mit Anleitung.

Ursula für das Team vom Buch & Spiel

[Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen:](#)
[Finden Sie auf unserer Website](#)
www.buechereiwolfurt.at



Kennerpiel des Jahres

Kinderspiel des Jahres

Spiel des Jahres

Neues von der VS Bütze



Buchstabenfest der Erstklässler*innen

Am Montag, den 26.06. fand das lang ersehnte Buchstabenfest der ersten Klassen der Volksschule Bütze statt. Alle 61 Kinder waren voller Vorfreude auf diesen Tag. Nach der Begrüßung durch den Herrn Direktor und ein gemeinsames Lied wurde das Buffet eröffnet, das von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde.

Es gab eine große Auswahl an leckeren Kuchen, pikanten Snacks und sogar Zuckerwatte für die kleinen Naschkatzen. Die Kinder waren begeistert von den Köstlichkeiten und konnten sich zwischen den Aktivitäten immer wieder stärken.

Danach zeigten die Kinder stolz, was sie in den letzten Monaten alles gelernt hatten.

Das Fest fand im gesamten Schulhaus statt, wo insgesamt 16 verschiedene Stationen aufgebaut waren. Jede Klasse gestaltete mehrere Stationen, die alle etwas mit Buchstaben zu tun hatten.

So konnten die Kinder spielerisch ihre Kenntnisse erweitern und festigen.

Am Ende des Buchstabenfestes wurden alle Erstklässler*innen mit einer Urkunde belohnt, die ihren Einsatz und ihre Leistungen würdigte. Die strahlenden Gesichter und die Freude in den Augen der Kinder waren die schönste Belohnung für alle Beteiligten.

Bettina Wittwer

Lesepatenehrung

An der VS Bütze sind seit vielen Jahren Lesepat*innen von der Seniorenbörse Wolfurt im Einsatz. Sie unterstützen und helfen den Klassenlehrerinnen durch gemeinsames Lesen mit den Kindern. Vorlesen, Erlesen und über das Gelesene sprechen. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn „ihr“ Lesepate kommt!

Als kleines Dankeschön wurden die Lesepat*innen von den Kindern mit einem tollen Lied bedacht. Danach überreichte

Dir. Dragosits ihnen ein „Zeugnis“ (Ehrenurkunde) und ein kleines süßes Dankeschön.

Ein herzlicher Dank an die Seniorenbörse – vor allem dem Initiator dieses Projekts, Werner Kessler!

IMPRO Theater „Paroli“

Die IMPRO Theatergruppe lud die Kinder der VS Bütze zu einem ganz speziellen Nachmittag ein. Mitmachen und Staunen war angesagt! Durch das Zuruferen von einzelnen Wörtern entstanden fantastische Geschichten. Untermalt von Musik wurden tolle Geschichten erzählt – alle waren begeistert!

Flurreinigung

Die VS Bütze hat eine „eigene“ Flurreinigungswoche abgehalten. Die Schüler*innen sind gemeinsam mit den Lehrerinnen im Klassenverband den näheren Schulbereich abgegangen und haben mit Handschuhen, Holzangeln und Müllsäcken bewaffnet den Müll in





der Umgebung eingesammelt. Als Danke dafür spendierte die Gemeinde (Danke, lieber Robert Hasler) den fleißigen Sammler*innen eine Jause!

Erfolgreiche Künstler*innen beim RAIBA Landesmalwettbewerb

Ich durfte folgenden Schülerinnen und Schülern gratulieren:

Emilia Schranz	1. Platz
Leah Maier	1. Platz
Luisa Karlinger	2. Platz
Jonas Aster	2. Platz
Nicolas Pointer	3. Platz
Emma Dür	3. Platz
Valentin Pitsyk	4. Platz
Aurel Thaler	4. Platz

Wir freuen uns mit den stolzen Gewinner*innen!

Sommerschule

In diesem Sommer bietet die VS Bütze

für eine ausgewählte Gruppe von Bütze-Kindern wieder die Sommerschule am Standort Campus Bütze an. Zwei Gruppen werden von unseren Lehrerinnen, Frau Schranz und Frau Peralta-Fischer, unterrichtet. Die Leitung übernimmt Dir. Dragosits.

In den letzten beiden Ferienwochen dürfen die Kinder den Stoff des vergangenen Jahres wiederholen und festigen – auch der Spaß (Bewegung / Kreativität / ...) kommt natürlich nicht zu kurz!

Homepage der VS Bütze

Unsere Schulhomepage wird in den nächsten Tagen wieder auf den neuesten Stand gebracht. Unter <https://www.volksschulebuetze.at> finden Sie eine Übersicht über unsere Schule und aktuelle Informationen zur Schülerbetreuung etc.

In eigener Sache

Ich darf mich an dieser Stelle bei meinem Team (Lehrerinnen, Sekretärin,

Schülerbetreuerinnen, Schulwart und Reinigungskräfte) herzlich für ihren täglichen Einsatz, mit viel Humor und starken Nerven bedanken. Wir alle bemühen uns gemeinsam, für „unsere“ Kinder einen angenehmen Aufenthalt und eine gute Lernatmosphäre zu schaffen!

Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Eltern ist mir ein besonderes Anliegen. Für Gespräche, Anregungen, Kritik und Beratung muss immer Zeit sein. Kommunikation und Transparenz sind das Um und Auf!

Auch den Leiter*innen der Partnerschulen, Evelyn Lingenhel und Dieter Losert gilt mein Dank. Wir tauschen uns regelmäßig aus und unterstützen uns gegenseitig – Partner auf Augenhöhe! Die Marktgemeinde Wolfurt als Schulerhalterin unterstützt uns, ebenso der Elternverein – vieles wäre ohne diese Unterstützung nicht möglich!

Dir. Bernd Dragosits, Campus Bütze





Danke von der VS Mähdle an den Verein Freiraum

Ein großes Dankeschön dem Verein Freiraum Wolfurt, der unsere Schule mit dem Sponsoring von Montessori-Material unterstützt.

Die Vorschüler*innen, Erst- und Zweitklässler*innen starten im Herbst 2023 neu in vier jahrgangsgemischten Klassen, in denen unter anderem in der Freiarbeit viel mit Montessori-Material gelernt wird. Auch in den 3. und 4. Klassen findet verschiedenes Montessori-Material schon lange Verwendung. Wir sind sehr froh, dass uns die Gemeinde stets sehr großzügig beim Ankauf neuer Materialien unterstützt. Da durch die Einführung der jahrgangsgemischten Klassen der Bedarf im kommenden Schuljahr größer ist, sind wir dem Verein Freiraum für die Bereitstellung von zusätzlichem Material wie z. B. der Braunen Treppe, dem Rosa Turm oder den Geometrischen Körpern sehr dankbar. Es wird im Herbst eine große Freude sein, damit ins neue Schuljahr zu starten.



Wer ist der Verein Freiraum?

Freiraum – Verein zur Förderung freieraktiver Pädagogik: Unterstützt Kinder, Familien, Pädagog*innen und Organisationen.

Save the date:

Expertenvortrag am 05. Oktober im Vereinshaus: „Lernen neu denken, aber wie?“
www.freiraum-wolfurt.at

VS Mähdle

Abschluss und Start im Herbst

Neben vielen Ausflügen in allen Klassen zum Schulschluss besuchte die 3b Klasse bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen die Firma Meusburger. Dort säten wir Blumensamen entlang des neuen Radfahrstreifen. Die Firma Meusburger verpflegte uns mit erfrischenden Getränken und einem leckeren, kühlen Eis. Vielen Dank dafür!

Am Montag, 11. September 2023 starten wir nach einem hoffentlich erholsamen Sommer für alle gemeinsam in ein neues Schuljahr:

3./4. Klassen: um 07:45 Uhr

VO/1./2. Klassen: um 08:15 Uhr

Um 09:30 Uhr endet der 1. Schultag.

Weitere Infos auf der Homepage.: <https://www.vismaehdle.at>
Wir freuen uns, alle wiederzusehen!



Das wird der neue Campus Mähdle

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Volksschule Mähdle und der Lebenshilfe-Werkstätte soll ein neues Kinderhaus mit zwei Gruppenräumen für Kindergartenkinder und vier Gruppenräumen für die Kleinkindbetreuung entstehen.

Für alle Baulichkeiten gemeinsam wird eine ganzheitliche Betrachtung der Freiflächen Mehrwerte generieren, aktuelle Defizite beheben, ein „Parzellendenken“ vermeiden und so den Campus Mähdle fassen.

Der Wettbewerb für den neuen Campus Mähdle ist nun abgeschlossen. Am 29.06. wurde das Siegerprojekt aus 15 eingereichten Beiträgen von der Jury gekürt. Der Entwurf von Architekt DI Rainer Beer (Andelsbuch) erzeugt Identität, überzeugt durch einfache Lesbarkeit und differenzierte Außenräume. Die Setzung des Kinderhauses unterstreicht den eigenständigen Auftritt der am Campus vertretenen Institutionen und fördert mit den Außenbereichen den Dialog zwischen ihnen. Durch die differenzierten Außenanlagen wird das Gesamtbild gestärkt.

Der Campus entwickelt sich entlang eines „Hauptweges“, an den in unterschiedlicher Dichte und Interaktionstiefe der einzelnen Einrichtungen angegliedert wird: Der Ballspielplatz mit umfassenden Sitzstufen bietet einen gut benutzbaren Außenbereich für Pausen, Sport und Schulfeste der Volksschule.



Das Modell des Kinderhaus Mähdle und die bestehenden umliegenden Gebäude



Notwendiger Schutz als auch fördernde Belebung werden für die Einrichtung der Lebenshilfe angeboten; das Kinderhaus steht in guter Distanz zum Bewegungs- und Skaterpark. Das Angebot an Grünflächen ist überzeugend.

Das zweigeschossige Kinderhaus respektiert den erhaltenswerten Baumbestand, inszeniert diesen sogar. Die gemeinsamen, den Gruppenräumen vorgelagerten Marktplätze wenden sich diesem Außenraum zu. Beiden Kleinkinderbereichen sind direkt zugängliche, wohl proportionierte Außenräume zugeordnet.

Die Wolfurter Bevölkerung und interessierte Personen konnten sich am 30.06. bei der öffentlichen Präsentation über die eingereichten Projekte und das Siegerprojekt informieren. Zudem erläuterten Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger und Preisrichter Michelangelo Zaffignani bei einer fachlichen Führung die Projekte.

In weiterer Folge werden nun mit dem Architekturbüro die Planungen präzisiert und Empfehlungen der Jury eingearbeitet. Bereits im Jahr 2025 soll das Kinderhaus eröffnet werden.



SDG Friedens-Ausstellung vor dem CUBUS

Global Goals an der Mittelschule Wolfurt

Als Umweltzeichenschule haben wir uns heuer besonders auf das Kennenlernen und Bearbeiten der SDGs (= weltweite Ziele für nachhaltige Entwicklung) konzentriert. In allen Stufen, in verschiedenen Unterrichtsfächern und an einem Projekttag wurde dazu gearbeitet.

So haben die 1. bis 3. Klassen im März in Workshops mit den Jugendbotschafterinnen der Caritas die Global Goals kennengelernt. Mit den 4. Klassen wurden die in der ersten Klasse ausgewählten Ziele wiederholt. Danach durfte sich jede Klasse in einem demokratischen Prozess ein oder mehrere Ziele auswählen, die sie dann am Projekttag bearbeiten möchten.

Nach der Auftaktveranstaltung am 01. Juni in der Aula der Mittelschule mit der VS Mähdle, einem Vortrag von Kriemhild Büchel-Kapeller, Beiträgen vom VS-Chor und einem Chor der Mittelschule wurde die Ausstellung vor dem CUBUS miteinander besucht. Großen Spaß hatten die Schüler*innen am Actionbound – eine digitale Schnitzeljagd, die speziell für die Mittelschule erstellt wurde. Am Projekttag selbst hat jede Klasse ein eigens auf ihr Ziel abgestimmtes Programm durchgeführt. Einige Beispiele dazu:

- Müll ist wertvoll – Besuch des ASZ Lauterach, Müll sammeln und trennen
- Gemeinsam einkaufen, kochen und essen, dabei auf Regionalität, saisonalen Einkauf, fair trade und bio achten – nachhaltiger Konsum
- Sauberes Wasser, ein kostbares Gut – Kläranlage in Hard besuchen
- Bienen sind wichtig – Besuch des Lehrbienenstandes in Wolfurt, Saatkugeln basteln, Biodiversität – Leben an Land
- Bedeutung von Insekten – Insektenhotels bauen, Verkauf auf dem Wolfurter Markt
- Besuch Dietrich in Lauterach – nachhaltiger Konsum und Produktion
- Besuch INATURA Dornbirn – Leben unter Wasser
- Elektrizität: Strom selbst erzeugen (Fahrrad), Besuch der VKW, Strom sparen
- Besuch Gemeindeamt, Infrastruktur – Kennenlernen der Strukturen, was wird in unserer Gemeinde konkret gemacht?

Mittelschule Wolfurt



Initiative der Volksschule Mähdle

Am 01. Juni 2023 fand in der Aula der Mittelschule die Auftaktveranstaltung zu verschiedenen Aktivitäten im Bereich der SDGs statt. Für die Volksschule Mähdle bedeutet die SDG Friedensausstellung auch den Auftakt zum Projekt „Frei-day“, mit dem im Herbst einige Klassen starten werden (www.frei-day.at).

Nach der Begrüßung durch die Volksschuldirektorin und Hauptorganisatorin Evelyn Lingenhel folgte ein kurzer Bericht über die Aktivitäten an der Mittelschule durch zwei Lehrerinnen. Der Vortrag von Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller über die wichtigen vier Buchstaben wurde von der „Friedensmelodie“

des Volksschulchores wunderbar eingeleitet. Die Lieder „We are the World“ und „Zusammen“ brachten gut zum Ausdruck, dass eine Änderung zum Positiven nur im Miteinander geschafft werden kann. Nach den abschließenden Worten der Volksschuldirektorin besuchten alle miteinander die Ausstellung.

Die Tage bis Schulschluss nutzten die Schulklassen, um die Ausstellung zu besuchen und anhand eines Quiz mehr über die SDGs herauszufinden. Auch in der Schule bekamen die Kinder von der Direktorin und in den Klassen Einblicke in die 17 Ziele und diskutierten miteinander, was jede*r Einzelne beitragen kann, um unsere Erde und die Menschen zu schützen.

Evolutionpädagogik in den Wolfurter Kindergärten

Vor kurzem absolvierte Ulrike Thaler, Mitarbeiterin in unserem Sprachteam, eine Fortbildung in Evolutionpädagogik. Die neuen Erkenntnisse und ihr Nutzen für die Arbeitsumgebung wurden bei einem Workshop mit dem gesamten Team geteilt.

Alle interessierten Kolleg*innen erfuhren über die Grundlagen der Evolutionpädagogik sowie praktische Tipps. Vor allem der ganzheitliche Ansatz wurde betont, der Wissen aus der Evolution mit den Erkenntnissen der Gehirn-, Verhaltens- und Lernforschung kombiniert. Blockierende Muster im Lernprozess können so schnell und effizient gespürt und gelöst werden. Die gezielten, individuellen Bewegungsübungen der

Evolutionpädagogik helfen hierbei die Fähigkeiten hinter den Blockaden wieder freizulegen.

Vielen Dank für die Initiative und den wertvollen Beitrag zur Weiterbildung und Zusammenarbeit in unserer Gemeinde!





Unser heuriges Jahresthema ist:

Die Erde – ein wertvoller Planet

Klar, dass wir viel über den Umweltschutz gehört haben, dass die Nachhaltigkeit das Ökosystem unsere Erde kurz und längerfristig unterstützt und Recycling und Upcycling von Dingen Spaß macht.

Auf der Suche nach passenden Materialien zum Thema Umwelt für unsere Kinder stolperten wir über ein interessantes Zitat:

**„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet,
hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.
Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr,
keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr,
keine Menschen mehr.“**

Zitat Albert Einstein, 1949

Das veranlasste uns das Thema Bienen genauer unter die Lupe zu nehmen.

Wir beschäftigten uns in erster Linie mit dem Bienenenschutz und der Verwertung ihrer Produkte. Bienenwachstücher, Bienenwachskerzen und natürlich Honigbrötchen durften

nicht fehlen. Einen Besuch in der Inatura ließ uns hautnahe Einblicke in einen bewohnten Bienenstock erleben.

Wusstest du schon, dass

- ... die Biene das drittwichtigste Nutztier der Erde ist (Rind, Schwein, Biene)?
- ... es noch nie ein derart drastisches Bienensterben wie in den letzten 5 Jahren gab?
- ... ein Bienenstock pro Tag bis zu 1kg Honig produzieren kann?
- ... jede Bienenwabe handgemacht ist? Mit den Fühlern der Arbeiterbienen wird jede einzelne Wabe exakt gleich groß
- ... die Bienen Rhythmus im Blut haben? Tanzend kommunizieren sie über die Entfernung zur nächsten Nahrungsquelle

Wir müssen etwas tun!



Bild oben: Erster Baggeraushub

Bild links: v. l. n. r. Ing. Martin Burtscher, Bmst. Ing. Simon MARTIN, MA Hanna Lorenz, Vizebgrm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger, Bgm. Christian Natter, DI Jutta Nenning, DI Bmst. David Burtscher (Fa. Lothar Burtscher Bregenz)

Spatenstich für das Kinderhaus Rickenbach

Mit dem traditionellen Spatenstich starteten Mitte Juli 2023 die Bauarbeiten für das neue Kinderhaus Rickenbach in Wolfurt.

Die Kinderbetreuung ist ein zentrales Anliegen unserer Gemeindepolitik. Familien sollen auf ein engmaschiges Netz der Kinder- und Kleinkindbetreuung zurückgreifen können. Durch die geplante Absiedelung der Firma Doppelmayr aus dem oberen Bereich des Ortsteils ergibt sich die Möglichkeit einer Neugestaltung des Quartiers. Dieses soll sich zu einer atmosphärischen Kernzone mit vielfältiger Nutzung entwickeln. Die damit einhergehenden steigenden Kinderzahlen, vor allem aber auch der Bedarf an ganztägigen Betreuungsangeboten machen eine Ergänzung zum bestehenden Kindergarten notwendig. Vorausschauend erwarb die Marktgemeinde in der Brunnengasse schon vor einiger Zeit ein Grundstück.

Kinderhaus mit Familientreffpunkt

Im Zuge der Umsetzung der ersten Bauetappe im Quartier Rickenbach wird in der Quartiermitte das neue Kinderhaus mit angeschlossenem Familienzentrum errichtet. Damit entsteht ein weiterer Familientreff; ein Ort der Begegnung, in dem Angebote für Kinder und Eltern zu finden sein werden. „Zukünftig sollen vier Kleinkind- und zwei Kindergartengruppen sowie Familienangebote hier ihren Platz finden“, erklärt DI Jutta Nenning, Leitung der Immobilienabteilung.

Holz von hier

Beim Neubau wird nicht nur auf die Kriterien des Kommunalgebäudeausweises (KGA) geachtet, sondern das Gebäude soll auch aus „Holz von hier“ entstehen. „Das Besondere bei diesem Projekt ist für mich, dass wir mit regionalem Holz arbeiten wollen“, so Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger. „Eine schöne Vorstellung: Unsere Kinder leben und entwickeln sich in einem Haus, das hier ‚gewachsen‘ ist. Wer also zu einer gesunden Umgebung für unsere Kinder mit ‚Holz von hier‘ mitwirken möchte, kann sich gerne bei uns im Rathaus melden!“ Mit der Verwendung von eigenem Holz können zudem einige hundert Tonnen CO₂ eingespart werden.

Gemeinsam mit dem renommierten Architekturbüro bernardo bader architekten

(Bregenz) entsteht ein Gebäude, das durch den Einsatz von ökologischem und robustem Massivholz eine lange Nutzungsdauer sichert und einen positiven Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit und Umgang mit Ressourcen leistet. Stilprägende Elemente des Dorfraumes werden zitiert und neu im Kontext eingesetzt. Prägnant und doch feingliedrig fügt sich der dreigeschossige Baukörper mit zugehörigen Nebenräumlichkeiten in die Umgebung ein. So bietet das Kinderhaus den Kindern eine überschaubare Welt inmitten eines historisch gewachsenen Ortsteils in Wolfurt. Ab Herbst 2025 soll das neue Kinderhaus zur Verfügung stehen.





Erste-Hilfe-Kurs in den Kindergärten

Damit unsere Pädagog*innen auch im Notfall wissen was zu tun ist, fand im Mai wieder ein Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs statt. Dieser wird in regelmäßigen Abständen in den Einrichtungen zur Auffrischung durchgeführt.

Von der Versorgung kleinerer Wunden bis hin zur Wiederbelebung – die richtigen Handgriffe wollen gelernt sein. Mit Erste-Hilfe-Fähigkeiten kann jede*r einer nahestehenden Person in Not Hilfe leisten. Auch Privatpersonen können von solchen Kursen einen großen Nutzen ziehen.



Der Kindergarten Fatt zu Besuch auf dem Bauernhof

Auf dem Bauernhof da ist was los!

Auf einem Bauernhof fällt täglich jede Menge Arbeit an. Im April durften wir den Bauernhof der Familie Haag in Schwarzach besuchen und einige der Aufgaben einer Bäuerin und eines Bauers kennenlernen.

Nach einer kurzen Busfahrt wartete die Bäuerin gemeinsam mit dem Esel Rosalie auf uns. Die beiden haben uns den Weg zum Bauernhof gezeigt. Danach ging die Arbeit los. Wir haben den Eseln Stroh für ihr Bett in ihren Stall gebracht (Esel verspeisen ihr Bett übrigens auch sehr gerne). Auch die Kühe haben wir mit frischem Heu versorgt und ihnen einen leckeren Nachtisch, nämlich altes Brot, gegeben. Dabei spürten wir ihre rauen Zungen auf unseren Händen.

Auf dem Bauernhof leben nicht nur Esel und Kühe, sondern auch Wachteln, Hasen, Hühner und ein Hahn. Wir durften sie alle kennenlernen und sie streicheln. Zum Schluss durfte jeder von uns seinen eigenen Bauernhof-Führerschein machen. Was für ein Erlebnis!



Musikgarten – Babysingen

Komm – „Wir spielen Musik“
Jedes Kind ist musikalisch

Sei auch du dabei, wenn es wieder heißt: Musik aufnehmen und selbst gestalten von Anfang an und ohne Leistungserwartung.

Singen und Tanzen, Körpererfahrungsspiele und Bewegungsspiele, sowie erste Rhythmuserfahrungen mit Orff-Instrumenten für Babys und Kleinkinder von 5 Monaten bis 3,5 Jahren mit Begleitperson in zwei auf das Alter der Kinder angepassten Gruppen.

Spaß und Freude, die Entdeckung der eigenen Stimme, die Entwicklung eines Körperbewusstseins, Entspannung und zufriedene Kinder stehen dabei an erster Stelle.

Experten sind sich einig:

Bereits in den ersten Lebensjahren musikalische Erfahrungen zu machen, ist positiv für die Entwicklung jedes Kindes und wirkt sich auf das ganze spätere Leben aus.

Termin: Gruppen starten jeweils Mitte September und Mitte Februar

Wann: Dienstag, 15x pro Semester ab 08:45 Uhr

Wo: Familientreffpunkt Strohdorf, Schulstraße 2

Kosten: € 120,00 pro Semester, € 30,00 Geschwisterrabatt auf den Gesamtpreis bei zwei oder mehr Kindern aus der gleichen Familie.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei:

Natalie Colleoni

Ausgebildete Musikgartenpädagogin

Tel. 0650 260 92 44 oder www.babysingen.at

Ausflug der Schülerlotsen in den Skyline Park

Zwei Jahre lang haben die Schülerlots*innen der Mittelschule Wolfurt bei Wind und Wetter an den Fußgängerübergängen Flotzbach und Mähde gestanden.

Mit ihrem Dienst leisteten sie einen wichtigen Beitrag zur Schulwegsicherung in unserer Gemeinde. Die letzten Schuljahre waren aufgrund diverser Lockdowns und Quarantäneverordnungen für einzelne Schüler*innen besonders herausfordernd. Dennoch haben sich die Lots*innen meist selbstständig organisiert, bei Ausfällen selbst nach Ersatz gesucht und so fast immer für einen sicheren Schulweg gesorgt.

Zum Dank für ihre verlässlichen Dienste hat sie die Marktgemeinde Wolfurt am 21. Juni zu einem Ausflug in den Skyline Park im Allgäu eingeladen.

Am längsten Tag des Jahres konnten die 17 Viertklässler*innen nach Lust und Laune Achterbahnen fahren und rasante Fahrgeschäfte genießen. Die für sie verantwortlichen Lehrpersonen Adam Burton und Norbert Lenz durften sie begleiten.

Die Schülerlots*innen und die Lehrpersonen bedanken sich recht herzlich bei der Gemeinde für diesen tollen Ausflug.



Neues aus den Sozialdiensten

Frühlingsausfahrt

Für die Frühlingsausfahrt haben wir extra die Zeit nach der Maskenpflicht im Seniorenheim Ende April abgewartet. So sind wir dann Ende Mai mit einem Landbus, einem Rollstuhltaxi und dem Bus der Sozialdienste nach Hard in die Schwedenschanze gefahren. Auch die Bewohner*innen des Seniorenwohnheims Kennelbach waren dabei. Das Wetter hat bis fast zum Schluss mitgespielt. Es schien zwar nicht immer die Sonne, die paar Wolken störten aber nicht.

Nach der Ankunft wurden die Bewohner*innen und Begleiter*innen erst mit Getränken versorgt. Schon bald wurde Kaffee und ein Stück Kuchen serviert, den alle sichtlich genossen haben. Nach einem Spaziergang am kleinen Hafen wurde im Restaurant noch ein wenig musiziert und gesungen, bevor schon

wieder der Heimweg angetreten werden musste.

Leider hat uns der Regen beim Aussteigen vor dem Seniorenheim doch noch erwischt. Fröhlich und zufrieden genossen die Bewohner*innen das Abendessen in der vertrauten Umgebung und mit vielen neuen Eindrücken auch die Nachtruhe.

Anita Spiegel

Theatervorführung Kindergarten Fatt

Am 29. Juni kam endlich wieder einmal der Kindergarten Fatt zu uns ins Seniorenheim, um das eingebaute Theaterstück „Wo die wilden Kerle wohnen“ unseren Bewohner*innen vorzuführen. Mit viel Vorfreude warteten sie auf die Kinder, die pünktlich im Saal einmarschierten. Sie zeigten uns die Geschichte von Max, der ohne Abendessen ins Bett musste,

und in seinem Traum bis zu den wilden Kerlen reiste. Das Publikum lauschte und sah ganz interessiert zu, was Max auf dem Weg alles passierte. Aber alles nahm ein gutes Ende! Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus bei den Kindern.

Anita Spiegel

Besuch am Wolfurter Markt

Auf Initiative des Community Nursing trafen sich am 30.06.2023 alle in Wolfurt im Seniorenssektor tätigen Dienste zu einer Präsentation ihrer Tätigkeiten auf dem Wolfurter Markt: Die Hauskrankenpflege, das Community Nursing, die AGP der Region Hofsteig und die Sozialdienste (mit ihren Bereichen Case Management, MOHI, Tagesbetreuung und Seniorenheim) waren auf zwei Ständen vertreten. Neben Infomaterial wie Foldern etc. konnte z. B. bei der Tagesbetreuung



Frühlingsausfahrt



Kapelle





anschaulich „seniorengerechtes Spielmaterial“ begutachtet und ausprobiert werden, bei der Hauskrankenpflege und beim Community Nursing wurde z. B. der Blutdruck gemessen, Hilfsmittel präsentiert und in direktem Kontakt mit Interessierten Informationen ausgetauscht. Trotz des eher unwirtlichen Wetters kamen zahlreiche interessierte Bürger*innen zu uns. Danke allen Beteiligten für ihr Engagement, wir werden dies sicher wiederholen!

Andrea Schwarz-Weiskopf und Erich Gruber

Bericht zur feierlichen Einweihung unserer neuen Kapelle: KreuzZeichen – LebensZeichen: Auferstehung – Leichtes Schwingen

Vor großem Publikum fand in der Zeit der Pfingstnovene im Seniorenheim Wolfurt die feierliche Wiedereröffnung der Kapelle statt. Zahlreiche Bewohner*innen und Ehrengäste, wie Bgm. Christian Natter und GRⁱⁿ Yvonne Böhler, verfolgten mit großer Aufmerksamkeit die Gedanken zur Neugestaltung. Die Linzer Künstlerin und Kreuzschwester Margret Heidi Scheurecker hat das neue Kreuz in der Kapelle auf und aus handgewebtem Leinen geschaffen. Das Leinentuch kommt aus dem Mühlviertel, wurde von jungen Frauen, die Ordensschwester werden wollten, als Aussteuer mit ins Kloster gebracht. Es lag jahrzehntelang im Kasten. Wer um die Mühe der händischen Flachsverarbeitung weiß, der weiß auch, wie kostbar dieses Material war

und für die Künstlerin immer noch ist. Sie sagt dazu: „Hinweise, Zeichen – und keine gegenständlichen Bilder – sollen meine gegenstandslosen Arbeiten sein: KreuzZeichen-LebensZeichen. Ich nehme die Aufforderung sehr ernst, dass sich der Mensch von Gott kein konkretes Bild machen soll (Ex 20,4). Gott ist Geheimnis. Ich erahne es als das Große Leben, das sich im gesamten vielfarbigem Da-Sein spiegelt (Gen 1,26).“ Durch ihren mehrmonatigen Aufenthalt im Jahr 2010 im Bildungshaus St. Arbogast, in dem ebenfalls Kreuzzeichen aus ihrem Schaffen zu finden sind, entstand ein reger Kontakt zu Vorarlberg. Zum Kreuzzeichen sagt sie: „Auferstehung – das Aufstehen nach einer Krankheit, einer Lebenskrise kann etwas sehr Unspektakuläres, Unaufdringliches und doch tief berührend sein: ein Lichtstrahl beim Aufwachen, ein tiefes Atemholen, sanfter Windhauch am Morgen ... Einfache Lebenszeichen, die mir sagen: Ich bin, ich darf sein. Das Leid lärmt und schreit nicht mehr. Das gilt auch für diese meine Malerei auf handgewebtem Leinen: Sie ist schlicht und einfach da, um aufmerksam wahrgenommen zu werden. Sie lärmt und schreit nicht ...“

Dem GF Gerd Schlegel ist dieser Raum im Seniorenheim sehr wichtig: „Mit der neugestalteten Kapelle haben wir einen Rückzugsort mit Atmosphäre für unser Haus geschaffen. Unsere Bewohner*innen und Gäste schätzen es sehr, wenn sie in ihrem Alltag die Kapelle besuchen können. Ein wahres Kleinod!“ Nachdem

über sehr lange Zeit und bis vor einigen Jahren Kreuzschwestern in Wolfurt die mobile Krankenpflege bewerkstelligten und direkt in der Gartenstraße 1 in Wolfurt gewohnt haben, bleibt mit diesem Kreuz eine Verbindung zum Orden bestehen. Die Segenshandlung nahm der Hausgeistliche und Bewohner, Pfarrer Anton Schmid vor. Manch einer der Festgäste nutzte die anschließende Agape für ein Gespräch mit der Künstlerin. Die Kapelle steht interessierten Bürger*innen für Besuche zu den üblichen Bürozeiten offen.

GF Gerd Schlegel

Food Truck

Ein tolles Event der Arbeiterkammer gab es am 31. Mai für die Mitarbeiter*innen der Sozialdienste Wolfurt: Der Food Truck machte im Garten Station. Dabei wurden alle mit einem feinen Burger (Fleisch, Pute oder vegetarisch) versorgt. Auch Getränke wurden spendiert. Der Arbeiterkammerpräsident Bernhard Heinzle ließ es sich nicht nehmen, jeden zu begrüßen und auf die Angebote der Arbeiterkammer aufmerksam zu machen. Dazu überreichte er jedem eine Papiertasche mit einem kleinen Geschenk. Alle genossen das Mittagessen bei herrlichem Wetter im Garten des Seniorenheims. Zum Abschluss gab es auch noch einen Kaffee.

Wir danken der Arbeiterkammer für die tolle Verpflegung!

Anita Spiegel



FSB-A



Betriebsausflug am 02.06.2023

Nachdem alle Corona-Einschränkungen gefallen waren, haben wir uns als „Danke“ an unsere Mitarbeiter*innen für einen kleinen Betriebsausflug entschieden. Wir trafen uns um 16:30 Uhr und marschierten über das Pfarrheim zum Schießstand der Schützengilde Wolfurt. Dort wurden wir bereits von Oberschützenmeister Markus Gasser und seinem Team erwartet. Nach einer kleinen flüssigen Stärkung begann der Wettkampf: Mit einem Kleinkalibergewehr musste die Zielscheibe in 50 m Entfernung getroffen werden. Es gab 10 Probe- und weitere 20 Wertungsschüsse. Dabei konnten erstaunliche Ergebnisse erzielt werden (die Siegerin erzielte gut 170 von 200 möglichen Punkten!). Es zeigte sich, dass vor allem die Frauen die durchwegs „ruhigere Hand“ hatten. Nach dem Turnier ging es zurück ins Pfarrheim. Dort stießen noch weitere Mitarbeiter*innen zu uns. Nach einem hervorragenden Catering unseres „Schwanenmarkts“ erfolgte die Siegerehrung und Verleihung der Anerkennungspreise. Das Ganze wurde noch mit köstlichen Dessertvariationen abgerundet, und das gemütliche Beisammensein klang spät in der Nacht aus.

Danke allen Mitwirkenden für die Organisation, vor allem Birgit Spiegel für ihre tollen Ausflugs- und Geschenkkideen sowie der Schützengilde für die super Bewirtung und professionelle Standaufsicht beim Turnier, und Ida und Hermine für die hervorragende Abendbetreuung im Pfarrheim.

GF Erich Gruber

Drei neue Trainerinnen für das OTAGO-Übungsprogramm „Aktiv und selbständig im Alter“ beim Mohi Hofsteig

Seit Herbst 2022 konnten drei Mohi-Helferinnen vom Mobilien Hilfsdienst Hofsteig den Lehrgang zur OTAGO-Trainerin bei Christiane Feuerstein, zertifizierte OTAGO-Ausbildnerin, absolvieren und erfolgreich abschließen. Im schönen Rahmen des Schützengartens in Lustenau nahmen die frisch ausgebildeten Trainerinnen ihre Zertifikate und viel Lob für ihr großes Engagement entgegen. Sie haben die anspruchsvolle Ausbildung und Prüfung mit Bravour gemeistert.

Wir gratulieren unseren Mohi-Helferinnen Doris Beusch, Anita Hinteregger und Petra Rigo ganz herzlich zur bestandenen Prüfung.

ARGE Geschäftsführerin Simone Bemetz-Kochhafen überreichte die Zertifikate und gratulierte den Damen gemeinsam mit Ausbilderin Christiane Feuerstein, Sandra König von Sicherer Vorarlberg und unserer Vorsitzenden Kitty Hertzog.

Wichtiger Beitrag für mehr Lebensqualität

Mit dieser zusätzlichen Qualifikation leisten die Helferinnen einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität und Selbstbestimmtheit für unsere älteren Menschen. Sie unterstützen die Senior*innen dabei, wieder fitter zu werden und aktiver am Leben teilzunehmen. Und hier ist nicht nur der körperliche, sondern auch der soziale Aspekt sehr wertvoll. Zusätzlich ist die neue Aufgabe

eine Aufwertung des MOHI-Angebotes. Derzeit bieten 17 MOHI-Ortsgruppen in 29 Gemeinden OTAGO an.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bei der Einsatzleitung Mohi Wolfurt:
Gabi Österle, Tel. 0699 1997 13 29

„Silber“ bei „Vorarlberg isst am Teller“

Seit einigen Jahren gibt es die Initiative „Vorarlberg isst am Teller“ des Landes Vorarlberg für Vorarlberger Großküchen. Ziel ist es, den regionalen und den Bioanteil der Lebensmittel in unseren Großküchen zu stärken bzw. zu erhöhen. Unsere Küche im Seniorenheim mit dem Küchenchef Heinrich Heinek und seinem Team beteiligte sich auch heuer wieder an dieser Initiative, und es konnte der „Silberne Teller“, den wir im letzten Jahr erreicht haben, verteidigt werden. Im Rahmen einer feierlichen Verleihung durch Landesrat Christian Gantner am 03.05.2023 konnten wir diese Auszeichnung entgegennehmen.

Für unser Unternehmen bedeutet dies beispielsweise, dass 50 % unseres Lebensmitteleinkaufs regional bzw. mit Wertschöpfung in Vorarlberg aufweisen. Wir werden auch im heurigen Jahr alles dafür unternehmen, dass unsere Kinder und Seniorinnen bzw. Senioren weiterhin ein geschmackvolles, aus regionalen und biologisch angebauten Lebensmitteln produziertes Essen bekommen, und



Melinda Saler-Pözl



wir die hohe Qualität unserer Küche halten bzw. ausbauen werden.

Herzliche Gratulation an unsere Küche für diese tolle Leistung!

GF Erich Gruber

Neue Case Managerin bei den Sozialdiensten Wolfurt

Nach dem beruflichen Wechsel von Frau Mag. Anita Kaufmann konnten wir mit 01. Juni eine Nachfolgerin anstellen: Frau Melinda Saler-Pözl wird gemeinsam mit Marika Geißler künftig in unserer Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management) tätig sein. Melinda ist ausgebildete Diplomkrankenschwester und hat jahrelange Erfahrung im stationären Bereich sowie in der Hauskrankenpflege. Wir freuen uns, dass wir Melinda für uns gewinnen konnten, heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute für ihre künftige Tätigkeit in Wolfurt.

GF Erich Gruber

„Oamol Rotkrüzler, immer Rotkrüzler“ – zwei FSB-A als Neue

Zum Schuljahresende feierte die Schule für Sozialbetreuungsberufe in Bregenz den erfolgreichen Fachsozialbetreuungsabschluss für Altenarbeit (FSB-A) von 39 Schüler*innen. Zwei Jahre haben diese in Theorie und in zahlreichen Praktika vielfältige Kompetenzen erworben, u.a. die Pflegeassistenz. Zwei aus dieser Gruppe konnten wir für uns gewinnen: FSB-A Nicole Schiffner (wohnhafte in Wolfurt) und FSB-A Christian Hämmerle aus Hard. Nicole arbeitet im Betreuten Wohnen in Hörbranz und wird uns ab August zunächst im Pflegeheim und dann im Seniorenwohnheim Kennelbach verstärken. Mit Christian sind wir bereits mehrere Jahre verbunden: 2020 entschied sich der Versicherungsmakler und -berater sowie langjährige Rotkreuzler für einen Berufs- und Branchenwechsel in die Pflege. Die Implacement-Stiftung der connexia mit uns als Praktikumsgeber ermöglichte ihm, sein zweites Berufsleben zu beginnen. Auf der Feier berichteten die

Absolvent*innen von ihrer Projektarbeit. Christian hat eine unserer Bewohnerinnen, die seit 60 Jahren „Rotkreuzlerin“ ist, für sein Projekt „Oamol Rotkrüzler, immer Rotkrüzler“ ausgewählt. Sie war nach der Grundausbildung in der RK-Altenpflege, dem Vorläufer der heutigen Hauskrankenpflege, tätig und bildete später für diesen Bereich aus. Christian recherchierte in Archiven dazu, besuchte mit ihr die Rotkreuzabteilung Bregenz und erstellte ein Fotoalbum ihres Besuchs. Christian berichtet über den Besuch: „Sie war ganz abgelenkt von ihren Schmerzen und den üblichen Gesprächsthemen. Sie blieb fokussiert beim Thema und wiederholte immer wieder: ‚Eine tolle Kameradschaft hatten wir‘ und ‚ich bin wirklich sehr gerne beim Roten Kreuz und liebte es, anderen zu helfen.‘“ Wir sind froh und dankbar, zwei (lebens-)erfahrene Pflegefachkräfte zu unseren Mitarbeiter*innen zählen zu dürfen. Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss!

GF Gerd Schlegel



OTAGO



FSB-A



Vortragsreihe

Pflege im Gespräch

Mit der Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ möchten wir betreuende und pflegende Angehörige in ihrem Alltag unterstützen und ihnen Informationen zu unterschiedlichen Themenbereichen bieten.

Recht und Gesetze: Testament – Erben & Schenken

Montag, 09.10.2023 um 19:00 Uhr

Referent: Notariat Huber-Sannwald & Gächter, Bregenz

im Saal des Pflegeheims der Sozialdienste Wolfurt gGmbH
Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt, Telefon 05574 713 26

Eintritt: freiwillige Spende

Eine geregelte Vermögensübergabe erspart Streitigkeiten, viel Aufwand, Mühe und Geld. Für eine geplante Vermögensnachfolge stellen sich folgende Fragen :

- Wie wird ein wirksames Testament erstellt?
- Welche Formen von Testamenten gibt es?
- Wie kann ich sicherstellen, dass das Testament auch gefunden und nicht verändert wird?
- Ist es sinnvoll, Vermögen schon zu Lebzeiten zu übergeben?
- Welche Kosten sind damit verbunden?
- Welche Neuerungen bringt die Steuerreform in Bezug auf Schenken und Erben mit sich?
- Was ist eine Schenkung?
- Welche Auswirkungen haben solche Schenkungen auf Pflegegeldansprüche und Unterhaltsansprüche?

Diskussion und Fragebeantwortung



40 Jahre Anonyme Alkoholiker in Vorarlberg

Eine aktuelle wie zeitlose Lösung. Seit über 88 Jahren überall auf der Welt. Versuch einmal ein Treffen der Anonymen Alkoholiker. Dort findest du Menschen, die eine Lösung für ihr Alkoholproblem gefunden haben.

AA ist anonym und gratis, aber nie umsonst und erhält sich durch eigene Spenden.

AA ist ein Angebot für alle Menschen, die für ihr Alkoholproblem eine Lösung suchen.

AA redet dich mit „du“ an, weil wir in AA alle die gleiche Krankheit haben und allein der Mensch zählt, der Hilfe braucht und wieder gesund werden will.

AA ist für alle Menschen, ob alt oder jung, ist Hilfe zur Selbsthilfe und bringt wieder Freude ins Leben.

Du kannst auch jederzeit eines unserer Meetings besuchen, ohne dass du dich dazu vorher irgendwo anmelden musst. Es ist alles vollkommen anonym, kostet dich nichts und du gehst mit einem Meetingbesuch auch keinerlei weitere Verpflichtungen ein.

Kontakt: Tel. 0664 488 82 00
www.anonyme-alkoholiker.at



Begrüßung der Neuzugezogenen

Am 17. Juni veranstaltete die Marktgemeinde Wolfurt wieder einen Frühstücksbrunch im Shanti für die Neuzugezogenen. Bei der Neuzugezogenen-Feier geht es in erster Linie um ein Willkommen im Ort und um ein Kennenlernen.

Bei feinen Köstlichkeiten wurden Informationen über Wolfurt ausgetauscht, ein Quiz gemacht und geplaudert. Eine gute Atmosphäre gibt Sicherheit und ein gutes Wohlfühlgefühl. Wir wollen aufeinander zugehen und aufeinander schauen und auch vermitteln, dass wir alle füreinander verantwortlich sind und alle gegenseitig aufeinander Rücksicht nehmen wollen. Mit unterstützend wirkten GR Robert Hasler und Laura Lecher, BA die zum ersten Mal seitens der Gemeinde diese Veranstaltung organisierte. So konnten einige persönliche Gespräche geführt werden und Informationen weitergegeben werden. Wolfurt verfügt über ein großes Angebot

an Vereinen und beleben so das Dorfleben. Aktives mitgestalten im Dorfleben und Engagement bereichern das Miteinander. Wir heißen alle neuen Mitbürger*innen herzlich willkommen und freuen uns, wenn wir uns im Dorf begegnen.

GRⁱⁿ Yvonne Böhler

Filmvorführung

Aktion Demenz

Als zentrale Aufgabe sehen wir die Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Demenz.

Im Mittelpunkt der Aktion Demenz steht die Vision, dass Menschen mit Demenz in Vorarlberg am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben. Wir wollen mit der Aktion Demenz einen Beitrag zur würdigen
Umsorgung leisten.

Das Thema Demenz wird in den nächsten Jahren immer mehr zur großen Herausforderung für unsere Gesellschaft. Wolfurt möchte dazu beitragen, dass die Lebensbedingungen und die Akzeptanz von Menschen mit Demenz verbessert werden und das Bewusstsein dafür gestärkt wird.

[Weltalzheimerstag am 21.09.2023](#)

Anlässlich des Weltalzheimertages am 21.09.2023 wird im Gemeindesaal Schwarzach um 19:00 Uhr der Film „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“ mit anschließendem Referat von Norbert Schnetzer gezeigt.

Im Anschluss gibt es bei Bewirtung die Möglichkeit zum Austausch und zur Reflexion.

aktion demenz

Aktion Demenz: Schwarzach Kennelbach Bildstein Buch. Für Wolfurt: GRⁱⁿ Yvonne Böhler

Young Carers – Wenn Kinder Angehörige pflegen

Young Carers sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die regelmäßig ein Familienmitglied mit Pflegebedarf, Behinderung oder langfristiger Erkrankung pflegen. Dabei übernehmen sie Pflegeaufgaben wie erwachsene pflegende Angehörige. Sie stellen Hilfeleistung beim Essen, bei der Medikamentengabe oder der Körperpflege.

Neben ihrer Pflegeverantwortung stemmen sie in der Familie noch andere zeitintensive Aufgaben wie z. B. Arbeiten im Haushalt, Betreuung von Geschwistern und Erledigung von Behördenwegen. Zudem spenden sie Trost und Nähe und geben emotionale Unterstützung.

Wie man sie erkennen kann

Studien zufolge gibt es in Österreich rund 42.700 Young Carers. Umgerechnet auf Wolfurt sind das 44. Sie sind im Durchschnitt 12,5 Jahre alt. Mehr als zwei Drittel von ihnen sind Mädchen. Häufig bleiben ihre Leistungen in der Öffentlichkeit unbemerkt.

Die frühe Pflegeverantwortung hinterlässt ihre Spuren. So sind Young Carers oft müde und erschöpft und leiden unter Schlafmangel. Durch die körperliche Arbeit haben sie Kopf- und Rückenschmerzen. Aber auch Traurigkeit, soziale Isolation, Schuldgefühle und schulischer Leistungsabfall gehören zu den Symptomen, die Young Carers aufweisen.

Die Pflege- und Betreuungsaufgaben der Kinder und Jugendlichen können aber auch positive Auswirkungen auf die Familie und Kinder haben:

- Starker Familienzusammenhalt
- Hohes Verantwortungsgefühl
- Hohe Sozialkompetenz und Empathie

Rollentausch zum Schutz der Familie

Young Carers nehmen sich selbst oft nicht als Pflegende wahr. Viele von ihnen wachsen mit der Pflegerolle auf. Hilfe innerhalb der Familie zu leisten, wird als „ganz normal“ angesehen, Verantwortung und Aufgaben nehmen schleichend zu. Um den Zusammenhalt der Familie nicht zu gefährden, redet kaum ein Young Carer über die belastende Situation. Die eigenen Bedürfnisse werden hintenangestellt. Die Pflegeverantwortung der Kinder und Jugendlichen hat somit große Auswirkungen auf ihre psychische und physische Gesundheit sowie auf Freunde, Freizeit, Schule und Bildung.

Wie sie sichtbar werden

Kindliche Pflege wächst im Verborgenen. Young Carers brauchen neben Information und konkreten Hilfsangeboten vor allem ein sensibilisiertes Umfeld, das aufmerksam hinschaut und bestmöglich begleitet.

(Quelle: Broschüre „Young Carers – Unsichtbare Pflege in Österreich“, Dezember 2022)

Community Nursing Wolfurt

Im Projekt „Community Nursing im Lebensraum Wolfurt“ wurden die Young Carers als eine der Zielgruppe definiert. Wir verfolgen das Ziel, die Kinder und Jugendlichen unmittelbar in ihrer pflegerischen Tätigkeit zu entlasten oder ihnen dabei zu helfen, mit der Pflegeverantwortung gut umzugehen.

Informationen über die Krankheit selber, aber auch praktische Unterstützung bei pflegerischen Tätigkeiten sind wichtige Eckpunkte unserer Arbeit.

Aber auch die Prävention ist ein zentraler Punkt in der Unterstützung von Young Carers. Diese rückt die ganze Familie ins Zentrum und zeigt auf, wie die Pflege organisiert werden kann, dass sie möglichst nicht auf den Schultern der Kinder abgestützt werden muss.

Mittlerweile betreuen wir in Wolfurt drei Familien mit sechs Young Carers.



Kommende Veranstaltungen:

Demenz – eine Krankheit verstehen:

Die Pflege eines Angehörigen mit Demenzerkrankung daheim stellt besondere Herausforderungen an die Betreuenden und pflegenden Personen. Das Wissen und das Verstehen einer Demenzerkrankung hilft, den Alltag besser zu bewältigen.

Der Vortrag richtet sich an Angehörige und Personenbetreuer*innen von Demenzerkrankten.

Vortragende: Christiane Massimo (DGKP) Demenz Tandem

19.09.2023, 14:00 – 17:00 Uhr, Seniorenheim Wolfurt

Kräuterwanderung im Wolfurter Wald:

Die Vielfalt der Kräuter entdecken! Was wächst bei und um die Ecke? Pfiffige Ideen zur Wildkräuterküche.

06.10.2023

Anmeldung für beide Veranstaltungen unter [05574 6840 601](tel:055746840601) oder cn@gkpv.at



Community Nursing Sprechstunde:

Jeden Dienstag von 14:30 – 16:30 Uhr im kleinen Haus vor dem Seniorenheim, Gartenstraße 1. Sie haben Fragen zu Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung? Community Nursing setzt an, bevor Pflegebedürftigkeit entsteht.

Keine Anmeldung erforderlich.

Angehörigengespräche bei psychischer Belastung und in Fragen des Älterwerdens finden in Zusammenarbeit mit Mag. Sonja Thaler statt.

Um telefonische Terminvereinbarung mit Mag. Sonja Thaler wird gebeten

(Tel. 0664 531 81 269). www.psychotherapie-nagele.com

Kontakt:

Community Nursing Wolfurt

DGKP Johanna Kaufmann

Tel. 05574 6840 603, cn@gkpv.at



Das Gemeinsame von Erster und Letzter Hilfe

Erste Hilfe und Letzte Hilfe gemeinsam sind eine humane Haltung und die Bereitschaft anderen Menschen in Not beizustehen. Beides kann aktiv geschehen wie zum Beispiel durch das Verbinden von Wunden und die Herz-Lungen-Wiederbelebung in der Ersten Hilfe.

Auch Letzte Hilfe kann aktiv sein durch die Mundpflege, das Haltgeben bei Unruhe/Verwirrtheit, aber auch Dasein/Dableiben angesichts schwieriger Situationen. Eine hinwendende Haltung und bürgerschaftliches Engagement bilden das gemeinsame Fundament von Erster und Letzter Hilfe.

Die Idee der Letzte Hilfe-Kurse verfolgt die Vision, dass die letzte Lebenszeit gesellschaftlich verankert wird. Das absolut Gemeinsame der Ersten Hilfe und der Letzten Hilfe ist, dass es auf jeden Menschen ankommt, der dieses Wissen hat und anwendet. Die Mit-Wirkung vieler Menschen bewirkt vieles. Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos und unsicher. Der Letzte Hilfe-Kurs richtet sich ganz bewusst an alle Menschen und befasst sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in der letzten Lebensphase. Was kann ich tun? Welche Hilfsangebote gibt es? Wie kann ich den An- und Zugehörigen begegnen?

Das Hofsteignetzwerk organisiert in Zusammenarbeit Letzte Hilfe-Kurse: „Das kleine 1 × 1 der Sterbebegleitung“

Letzte Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens. Natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angeführt. Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können. Wir besprechen Möglichkeiten und Grenzen des Abschiednehmens.

Letzte Hilfe richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben sowie über die Hospiz- und Palliativversorgung informieren möchten.

Referentinnen für Kennelbach:

Maria Lackner, DGKP und Barbara Bilz

Referentinnen in Wolfurt:

Martina Dünser, DGKP, Irene Christof

Netzwerk Hofsteig
für Wolfurt:
GRⁿ Yvonne Böhler

Kosten:

€ 20,00 pro Person pro Schulung

Anmeldung:

Gemeinde Schwarzach, Susanne Vonach,
Susanne.vonach@schwarzach.at oder
telefonisch, Tel. 05572 58115 214 (montags 14:00 – 17:00 Uhr)
Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine:

- Freitag 06.10. in Wolfurt, 14:00 – 18:00 Uhr
Kultursaal vis à vis Rathaus Wolfurt
- Dienstag 10.10. in Kennelbach, 17:00 – 21:00 Uhr
Villa Grünau, Musiksaal

<https://www.letztehilfeoesterreich.at/>



Ein erfolgreiches erstes Jahr

Der Gesundheits- und Krankenpflegeverein ist auf einem guten Weg

Die Generalversammlung am 14. Juni 2023 im CUBUS war ein wichtiger Meilenstein für unseren Verein, da im ersten Jahr zahlreiche bedeutende Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Besonders wichtig waren die Erweiterung der Dienstzeiten und die Einstellung neuer Mitarbeiterinnen, um den wachsenden Bedarf an Pflegeleistungen wirksam abdecken zu können. Auch ein neues Dienstplanprogramm erleichtert die Organisation und Planung. Dadurch ist es möglich, den individuellen Anforderungen besser gerecht zu werden.

Zu den 24 vereinseigenen Pflegebetten wurden weitere zwei neue angeschafft, durch einen Matratzentausch konnte der Liegekomfort wesentlich verbessert werden.

Der Vorstand und das gesamte Pflorgeteam haben mit großem Engagement gearbeitet, um die Ziele des Vereins zu erreichen. Beeindruckende Berichte wurden von unserer Pflegedienstleiterin Heidi Rhomberg sowie den CN Andrea Schwarz und Johanna Kaufmann präsentiert. Ihre Erfahrung und ihr Fachwissen haben viele positive Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Mitmenschen im Alltag.

Wir möchten uns bei allen Pflegekräften, Funktionären und Mitgliedern, die sich für unseren Verein engagieren, ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den großzügigen Spendern und Sponsoren, die uns mit ihren Beiträgen unterstützen, und den Verantwortlichen der Marktgemeinde Wolfurt, besonders der Finanzabteilung für die Lohnabrechnung.

Für eine stimmungsvolle Umrahmung der Generalversammlung sorgte das Klarinettenensemble mit schwungvollen musikalischen Beiträgen.

Ein Höhepunkt des Abends war der inspirierende Vortrag von Bertram Strolz. Der renommierte Psychotherapeut, Sozialpädagoge und Coach zeigte auf, wie wir trotz aller Hindernisse und Herausforderungen in unserem Leben die Zuversicht bewahren und positiv in die Zukunft blicken können. Strolz betonte die Bedeutung von guten Beziehungen in Familie und Freundeskreis und die Kraft der positiven Emotionen.

Zum Abschluss des Abends wurde bei einem Getränk so manches interessante Gespräch geführt und wir erhielten erfreulich viele positive und ermutigende Rückmeldungen.

Elisabeth Fischer,
Öffentlichkeitsarbeit
GKPV





Schüler helfen Schülern

Albanienreise 21.05 – 25.05.2023 Fan und Asta

SONNTAG

Mit Sonnenschein und großer Vorfreude starten wir unsere Albanienreise in Memmingen. Paul hat im Vorfeld bereits die Aufgaben verteilt; so ist Christoph der Fotograf, Philipp zuständig für die Finanzen und ich, Petra, darf den Bericht schreiben.

Nach einem angenehmen Flug werden wir von Ida, Ndue und Marc in Tirana abgeholt und direkt zum traditionellen Mittagessen ins Hotel Univers gefahren. Anschließend geht es weiter nach Klos in unser Domizil mit idyllischem Garten, wo wir abends den Ablauf der Tage in Fan besprechen.



MONTAG

Entgegen der Wettervorhersage ist es herrlich warm und wird auch die folgenden Tage so bleiben. Nach dem Frühstück mit frisch gebackenem Brot wandern wir hinunter ins Tal zur Schule. Dort werden wir durch den Direktor und Schulwart herzlich begrüßt; ein paar Mädchen führen einen kleinen Tanz auf und Burschen bieten ein typisches Ratespiel dar. Direkt nach der Besprechung beim Direktor geht es in die verschiedenen Klassen.

1.Klasse: FESTA E ABETARES: Die Schüler*innen stellen das Alphabet mit Gedichten und Gesang vor; es ist wirklich erstaunlich, wie weit die Kinder schon sind! Wir hören noch ein Lied über Kosovo/Albanien mit dem Sinn, dass bei gleicher Sprache im gleichen Land alle eins sein sollten.

4. Klasse: Das Klassenzimmer ist mit österreichischen Fahnen und rot-weißen Luftballons geschmückt. Wir werden mit Reden und Tänzen willkommen geheißen. Die Schüler*innen weisen auf

österreichische Traditionen (z. B. Weihnachten), unsere Pünktlichkeit und unsere Musik hin. Es wird auf ein Stück von Johann Strauß getanzt und darauf aufmerksam gemacht, dass unsere Familien zwar meist kleiner sind, aber wir trotzdem stark verbunden sind. In allen Darbietungen kann man schon bei den Kleinsten ganz deutlich das Thema Krieg und ihren Patriotismus erkennen.

2. + 3. Klassen: Wir schauen uns Hefte mit schöner Schrift von durchwegs sehr guten Schüler*innen an. Kinder lesen uns Gedichte und Geschichten vor; ein Mädchen singt freiwillig allein ein Lied und alle singen am Schluss gemeinsam das Lied „Liebe Oma“.

Nach einer kleinen Kaffeepause geht es mit einer Aufführung im Schulhof weiter. Diese ist ein Dankeschön an „Schüler helfen Schülern“ und besonders an Ursula und Paul gerichtet. „Sie haben uns gezeigt, wie man helfen kann und sind uns allen ein Vorbild.“ Es folgen eine Imitation von „Big Brother“, Lieder über die Liebe, ein Junge spielt auf dem Cifteli ein Volkslied, traditionelle Tänze



Das Team:

Paul Wohlgenannt, Christoph Simma (Fotograf), Philipp Tschunke (Enkel), Petra Tschunke (Tochter)

aus Domgjon, auf die bekannten Songs „Perfect“ und „Caliente“ wird modern getanzt und zum Schluss sind alle Schüler*innen und manch Lehrer*in beim gemeinsamen traditionellen Tanz. Anschließend bekommt jede*r Schüler*in der 1. – 12. Klasse und jede Lehrperson 10 kg Mehl. Dann geht es in die Bibliothek. Das Lesesinteresse ist sehr groß; die jüngeren

Kinder sind mit Klassen-Lesestoff gut versorgt und die älteren können sich an spezieller Fachliteratur für ihre Prüfungen bedienen. Am Nachmittag fahren wir nochmal in die Berge und besuchen eine bedürftige Familie mit 5 Kindern und eine einzelne ältere Frau. Sie werden von unserem Projekt unterstützt und haben sich sehr gefreut, uns zu sehen.

können unterstützt werden. Wir fragen nach ihren Noten, den familiären Umständen und was sie später gern arbeiten möchten. Das Musikzimmer ist unsere nächste Station. Hier gibt es sogar selbst gebaute Instrumente, wie z. B. Cifteli zu sehen. Auch Kirchen- und Schulmodelle wurden aus Holz selbst gebastelt. Die anschließende Fahrt führt uns nach Domgjon, das fruchtbarste Gebiet der Gegend. Hier besuchen wir den Kindergarten, bringen den Kindern Bonbons und werden mit einem Frühlingslied belohnt.

Die Volks- und Hauptschüler*innen tragen sehr beherzt Gedichte, Geschichten und Tänze vor. Auch eine kleine Aufführung über Wilhelm Tell wurde zum Besten gegeben. Dann bekam wieder jede*r Schüler*in und Lehrer*in 10 kg Mehl. Nach der Ankunft in Shkodra treffen wir uns mit der ASTA Jugend & Team und wir kommen in den Genuss von modernen und folkloristischen Tänzen und Geschichten vom ganzen ASTA Team. Die Kinder bedanken sich bei ihren Lehrer*innen, die sich jeden Tag liebevoll



DIENSTAG

Nach dem morgendlichen Fußmarsch ins Tal Fan geht es mit der Befragung der Abitulant*innen weiter. 14 Schüler*innen würden gern studieren; nur 3 davon





um sie kümmern, sie begleiten und immer an ihrer Seite stehen. Dass sie das Glück hatten, im ASTA Zentrum groß und eine kleine Familie zu werden. Dass sie besonders Ursula und Paul Danke sagen möchten, weil sie nicht nur finanziell unterstützt wurden, sondern auch durch ihr persönliches Engagement. Nach der Aufführung kommen nicht nur Kinder, sondern einige Mütter zu Paul und bedanken sich für die Hilfe und Unterstützung. Einige meinten sogar, dass er ihre Familie gerettet hat.

MITTWOCH

Christoph, Philipp und ich wandern auf die Ruine ROZAFÄ und genießen die morgendliche Ruhe und den herrlichen Ausblick auf Shkodra. Danach treffen wir uns mit Paul im ASTA Zentrum. Dort bekommen wir einen Überblick über das Leben und die Arbeit

mit den Kindern. Diese trudeln langsam ein und man kann förmlich spüren, wie glücklich die Kinder sind, dass sie hier gut versorgt sind und alle sehr liebevoll mit ihnen umgehen. Die Kinder bekommen Pizza und danach kontrollieren wir ihre Hefte/Hausaufgaben. Jeder hätte am liebsten gewollt, man würde jedes einzelne Heft anschauen.

Jetzt kaufen wir noch Lebensmittelpakete für 6 Familien, deren Kinder im ASTA Zentrum sind und fahren direkt zu jeder Familie, um die Pakete persönlich abzugeben. Die Freude darüber ist riesig und genauso groß ist die Dankbarkeit. Ca. 80% der Männer in diesen Familien sind alkohol- oder spielsüchtig. Man kann sich die Belastung der Mütter gut vorstellen.

Zum Abschluss gibt es bei einem stimmungsvollen Sonnenuntergang noch ein Abendessen mit dem ASTA Team und einigen Jugendlichen am Fluss, dann ist

die ereignisreiche Reise auch schon fast wieder vorbei.

Es war eine sehr intensive Zeit und es ist berührend zu sehen, was meine Eltern in all den Jahren hier in Albanien geschaffen haben und wie viel Herzlichkeit und Dankbarkeit ihnen entgegengebracht wird.

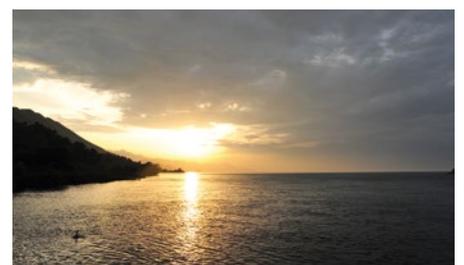
Petra Tschunke

PS. Wenn ihr unser Projekt unterstützen wollt:

SPK Wolfurt „Schüler helfen Schülern“

IBAN: AT62 2060 1005 0000 2498

Spenden können steuerlich abgesetzt werden.





Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres für den Elternverein

Der Elternverein blickt auf schöne Monate zurück, in denen wieder viel in den Schulen gemacht wurde.

Das Team der Volksschule Mähdle hat die aufgeregten Eltern beim Schuleingangsscreening im Elterncafé mit Kaffee und Kuchen bewirbt. Danke an Direktorin Evelyn Lingenhel, dass das möglich gemacht wurde und so die Wartezeit der Mamas und Papas verkürzt werden konnte. Im zweiten Halbjahr wurden Kopfhörer sowie Verteiler für Tablets angeschafft. Weiters waren wir beim Frühlingsfest mit Getränken vor Ort, haben den fleißigen Kindern nach der jährlichen Landschaftsreinigung zur Belohnung ein Eis überreicht und beim Spieletag für gesunde Jause gesorgt. So auch in der Volksschule Bütze. Zum Sommersportfest konnten die Schüler*innen eine gesunde Jause passend zum sportlichen Tag genießen. Auch in der Mittelschule befürworten wir eine gesunde Ernährung und haben bei zwei Veranstaltungen Äpfel für alle vorbeigebracht.

Über alle Schulen verteilt konnten wir wieder Exkursionen und Theaterbesuche finanziell unterstützen sowie auch Einzelförderungen zur Verfügung stellen. Ein Highlight für uns war der diesjährige Weltspieltag, der in einer wunderbaren Kulisse am Spielplatz an der Ach stattgefunden hat. Das Wetter hat uns nicht im Stich gelassen und so konnten die kleinen und großen Besucher*innen insgesamt gut 200 Taschen bemalen. Es war schön zu sehen mit welcher Kreativität und Freude die Kinder bei dieser Aktion dabei waren. Mit Kuchen und Kaffee war der Tag am Stand vom Elternverein Wolfurt dann perfekt.

An dieser Stelle ein großes Danke an alle Helfer*innen und natürlich alle Mitglieder,

ohne die es nicht möglich wäre, Aktionen an den Schulen oder wie die am Weltspieltag, durchzuführen.

An dieser Stelle können wir schon einmal den Termin für den Wintersportartikelmarkt verraten: Merkt euch den 18.11.2023 vor! Denn da heißt es wieder: Gute Winterausrüstung für faires Geld. Ob verkaufen oder kaufen – beides lohnt sich!

Marianne, unser Informatikprofi, hat übrigens für den Elternverein eine neue Homepage gemacht. Schaut gerne mal vorbei: www.elternverein-wolfurt.at Mit einem gemeinsamen Abschlussessen der Teammitglieder haben wir das Schuljahr ausklingen lassen, viele Ideen ausgetauscht und mit der Planung von weiteren Aktionen gestartet. Wir freuen uns auf den Herbst.

Pfingstlager 2023

Auch dieses Jahr fand wieder unser legendäres Pfingstlager statt! Das diesjährige Thema lautete „Top Secret – Spione und Agenten“. Im Laufe des Pfingstwochenendes wurden unsere Kinder zu echten Geheimagent*innen ausgebildet.

Bereits die Anreise war für die Jungagent*innen spannend, denn sie mussten den Weg zum Ferienheim Maien finden und immer der Nase nach den Berg hinauflaufen. Angekommen gleich die erste Nachricht: Jemand will das PFILA sabotieren und wir müssen herausfinden, wer es ist. Bei dieser besonderen Aufgabe haben die Kinder der Katholischen Jugend und Jungschar allerlei nützliche Dinge gelernt, zum Beispiel, wie man Nachrichten verschlüsseln kann, wie Erste Hilfe richtig angewendet wird oder auch wie man in unserer Cocktailbar ein Gegengift zubereitet. Aber vor allem lernten sie, wie wichtig die Spurensicherung ist. Denn nur durch die versteckten Hinweise konnte der Übeltäter überführt und das Pfingstlager gerettet werden.

Natürlich durfte der Pfingstgottesdienst mit unserem Pfarrer Marius nicht fehlen! Auch die legendäre PFILA-Disco stand am Sonntagabend wieder auf dem Programm. Spiel & Spaß, sowie köstliche Mahlzeiten von unserem Koch kamen ebenfalls nicht zu kurz! Alles in allem erlebten wir wie jedes Jahr ein unvergessliches Pfingstlager!





Kinderchor Tonflöhe Wolfurt

Fröhlicher Gesang und gute Laune waren am Samstag, den 13. Mai zu vernehmen, als die Tonflöhe Wolfurt ihr Jahreskonzert in der Mittelschule Wolfurt gaben.

Die beiden engagierten Chorleiterinnen Carolin Maffei-Büchel und Susanne Moosbrugger präsentierten mit 30 singbegeisterten Kindern ein vielfältiges Programm: Der Schlümpfe-Song wurde vom Cello begleitet, ein Seefahrerlied zum Kinderchor-Hit umgedichtet und der „Tonflöhe-Tango“ zum Besten gegeben. „Gemeinsam macht Singen Spaß“ ließen die Tonflöhe vernehmen und das war in jedem Kindergesicht zu sehen und im ganzen Raum zu hören.

Sechs Wochen später, am 24. Juni machten sich die Wolfurter Tonflöhe auf den Weg, um im Schindler-Saal mit der Singgemeinschaft Kennelbach gemeinsam zu konzertieren. Vom „Zottelmarsch“ der Singgemeinschaft auf die Bühne gebeten, gab der 30-köpfige Kinderchor beschwingt und gut gelaunt seine Hits zum Besten. Als wahrliches Highlight des Abends erklang „Oh Hoamatle“. Ganz „licht ums Herz“ wurde es dem Publikum, als sich die hellen Kinderstimmen erhoben, um das Vorarlberger Heimatlied gemeinsam mit den Kennelbacher Chorsänger*innen zum Klingen zu bringen.

In der letzten Chorprobe vor den Sommerferien wurden die Tonflöhe von Clown Pompo überrascht. Mit Pizza und Eis fand das erfolgreiche erste Jahr seinen Abschluss.

Nach der Sommerpause startet der Kinderchor mit der ersten Probe am 30. September von 09:00 bis 10:00 Uhr im Pfarrheim Wolfurt und freut sich über viele singfreudige Kinder.

Stefanie Oberscheider-Preiner, Carolin Maffei-Büchel, Susanne Moosbrugger

Jassen für den guten Zweck für alle Hofsteiger!

Hofsteigpreisjassen am 22.09.2023 um 18:00 Uhr im Vereinshaus in Wolfurt

Erster Preis: ein WEBER Gasgrill im Wert von € 460,00 zur Verfügung gestellt von BAYWA Lauterach
Viele weitere schöne Sachpreise warten auf die Gewinner*innen.
Startgeld: € 12,00 (inkl. 1 Paar Wienerle mit Brot)

Anmeldungen bis 10.09.2023 (begrenzte Teilnehmeranzahl!) unter Tel. 0699 16840 415 oder Tel. 0670 403 8100

Den Reinerlös stellen wir dem Sozialfonds der Marktgemeinde Wolfurt zur Verfügung, damit unbürokratisch und schnell geholfen werden kann!



Seniorenbörse
Wolfurt

In Zusammenarbeit mit
Kennelbach und Schwarzach





Gerry Ammann



Harald Gmeiner



Heller Ulmer



Regina Höfle



Elmar Klocker



Rudolf Rößl



Ferde Rüb



Thomas Schelling



Rainer Wolf



Carolina Fink



Roland Bundschuh



Robert Bernhard

Kulturkreis – Kunst im Schloss

Donnerstag 28.09. ab 18:00 Uhr Einlass, 19:00 Uhr Vernissage
(nur mit Anmeldung unter kulturkreiswolfurt@gmail.com)

Freitag 29.09. 14:00 – 21:00 Uhr
Samstag 30.09. 10:00 – 21:00 Uhr
Sonntag 01.10. 10:00 – 19:00 Uhr

Mit dieser Gruppenausstellung möchten wir Einblick in das Kunstschaffen von zehn Künstler*innen mit Bezug zu Wolfurt geben. Als Kulturkreis Wolfurt ist es uns ein großes Anliegen, diese Künstler*innen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. In dieser Ausstellung wird dem Betrachter die Vielfalt des künstlerischen Schaffens vor Augen geführt. Schloss Wolfurt ist als Ausstellungsort eine Besonderheit und stellt uns als Veranstalter vor große Herausforderungen. So werden wir für die Ausstellung kein einziges Loch bohren, keinen Nagel schlagen und keine Schrauben verwenden. Auf diese Art zeigen wir unseren Respekt vor diesem besonderen Gebäude.

Als Veranstalter liegt uns auch die künstlerische Förderung der Jugend sehr am Herzen. Aus diesem Grund haben wir in Zusammenarbeit mit der Mittelschule drei Kunstworkshops für interessierte Schüler*innen angeboten. Die dabei entstandenen Werke haben wir am 07. Juli auf dem Wolfurter Wochenmarkt der Öffentlichkeit präsentiert.

Teilnehmende Künstler*innen:

- Gerry Ammann, Bildhauer: Er setzt in seiner Kunst Licht als Werkzeug ein
- Harald Gmeiner: Bei ihm stehen die Malerei und das Zeichnerisch-Grafische im Vordergrund.
- Heller Ulmer, Künstlerinnenduo: In gemeinsamer Arbeit entstehen Installationen aus den verschiedensten Materialien wie Glas, Wachs, Textilien u.v.m.
- Regina Höfle: Ihre Malsprache zeigt sich in unterschiedlichen Techniken
- Elmar Klocker: Sucht immer wieder Möglichkeiten, sich in neuen Formen zu verlieren.
- Rudolf Rößl: Arbeitet als Steinbildhauer und Holzschnitzer.
- Ferde Rüb: Arbeitet in den Bereichen Konzeptkunst, Keramik und Zeichnungen
- Thomas Schelling: Er setzt sich mit der keramischen Formgebung auseinander.
- Rainer Wolf: Malerei in Aquarell, Acryl sowie Arbeiten mit Druckgrafik.

Unser Vernissage-Team:

- Carolina Fink, Tanz
 - Roland Bundschuh, Didgeridoo
 - Robert Bernhard, Saxophon
-

Miteinander Singen

Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen wir uns von 17:00 bis 18:30 Uhr zum gemeinsamen Singen im Pfarrheim. Wenn auch Sie Freude an volkstümlichen Liedern und Schlagern aus unterschiedlichen Jahrzehnten haben, dann sind Sie bei uns richtig!

Mit musikalischer Begleitung unseres Gitarristen Alfred Rieder singen wir in ungezwungenem Rahmen fröhliche, lustige, nachdenkliche und berührende Lieder. Wir sind keine Profis, sondern Menschen die gerne und mit Freude in ungezwungenem Rahmen miteinander singen. Liederbücher sind vorhanden. Bei Fragen gerne bei Manuela Bundschuh, Tel. 0664 8408740 melden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Unsere nächsten Termine:

- Mittwoch, 20. September
- Mittwoch, 18. Oktober
- Mittwoch, 15. November
- Mittwoch, 20. Dezember

Initiative Miteinander singen



Weitere Veranstaltungen vom Kulturkreis Wolfurt:

Wolfurter Spaziergang „Singen unter freiem Himmel“ Sonntag, 27. August

Der beliebte Wolfurter Spaziergang wird heuer zur Wolfurter Wanderung. Wir starten um 16:00 Uhr beim Schlossweiher (Achtung: Parkgebühren!). Die Route führt über Frickenesch entlang des Höhenwegs zur Parzelle Meschen in Bildstein, was etwa eine Stunde dauert. Gutes Schuhwerk und eine Grundkondition sind erforderlich. Interessierte, die nicht an der Wanderung teilnehmen können, können die Rutzenbergstraße benutzen. Die Anfahrt mit (E-)Fahrrädern ist möglich, es gibt aber keine Parkmöglichkeiten für Autos. Begleitet werden wir vom Lehrer-Pensionistenchor der Mittelschule Wolfurt unter der Leitung von Hubert Sinz. Aus einer für diesen Anlass zusammengestellten Mappe singen wir in einer Waldlichtung direkt neben der Rutzenbergstraße beliebte Volkslieder und Schlager.

Sitzunterlagen und Verpflegung bitte mitbringen. Die Rückkehr nach Wolfurt erfolgt individuell, Fußweg zur Bus-Haltestelle Rickenbach ca. 20 Minuten. Absage bei Schlechtwetter: Kulturkreis Wolfurt, Tel. 0664 840 87 40

Kulturfahrt 2023: Barockbaumeister – Museum Au-Rehmen Samstag, 16. September

Die heurige Kulturfahrt führt uns in den Bregenzerwald – zum Museum der berühmten Bregenzerwälder Barockbaumeister. Einige der prachtvollsten Barockkirchen in Süddeutschland, der Schweiz und sogar im Elsass wurden im 17. und 18. Jahrhundert von Baumeistern und Handwerkern der Vorarlberger Barockbauschule errichtet. Die Familien Beer, Moosbrugger und Thumb sind die wichtigsten Vertreter dieser Epoche. Zu ihren bedeutendsten Werken zählen die Wallfahrtskirche in Birnau (D), die Kirchen der Klöster Kempten (D), St. Gallen (CH) und Einsiedeln (CH).

Abfahrt mit dem Bischof-Bus ist um 13:00 Uhr an allen Haltestellen der Linie 151. Im Preis von € 55,00 sind Fahrt, Eintritt, Führung (Museum und Ortsteil Au-Rehmen) und zum Abschluss Kässpätzle bei „Toneles“ in Egg inbegriffen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt, es gilt die Reihenfolge der Einzahlungen: € 55,00 auf Kulturkreis Wolfurt: IBAN: AT39 3748 2000 0006 8874.



Einladung 2023

Zollsportverein Wolfurt-Vorarlberg

Wir veranstalten am
Samstag, den 02. September 2023,
das ZSV-Kleinfeldturnier auf dem
Rickenbacher-Platz in Wolfurt!

Sprachkenntnisse
auffrischen und dabei
ganz easy neue Kulturen
kennenlernen?

Das geht – im Sprachcafé Wolfurt in der
Schulstraße 2 – jeden 1. Dienstag im Monat.

Wir finden uns in gemütlicher Atmosphäre zusammen und unterhalten uns auf Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch oder Deutsch als Fremdsprache. Grundsätzlich steht der Spaß an der Sprache, am Reden und gegenseitigen Austausch im Vordergrund. Egal, ob Anfänger*innen oder Fortgeschrittene, alle Sprachfans sind herzlich willkommen!

Am 05. September feiern wir außerdem unser
18-jähriges Jubiläum.

Weitere Infos auf www.wolfurt.at, auf Facebook unter
SPRACHENCAFE WOLFURT und in Instagram unter
#sprachencafewolfurt.

Bis bald im Sprachcafé!

Die Organisatorinnen – Martina und Birgit

Auf eine rege Teilnahme freut sich der Zollsportverein-Wolfurt!
Kontakt & Anmeldung: Philipp Mihevc, pmihevc@yahoo.de,
Tel. 0650 997 70 06

Unser Verein besteht seit über 50 Jahren und hat den Sitz im
Zollamt Wolfurt. Der ZSV-Wolfurt wird in drei Sektionen un-
terteilt und hat ca. 150 aktive sowie passive Mitglieder. Wir
veranstalten seit vielen Jahren das allseits bekannte und be-
liebte Hobby-Kleinfeld Fußballturnier auf dem Rickenbacher
Platz in Wolfurt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Vereine und Mann-
schaften aus unserer Heimatgemeinde Wolfurt bei unse-
rem Turnier am 02. September 2023 anmelden würden.
Alle Informationen über unseren Verein finden Sie unter
www.zsv1962.at oder www.zsv-allstars.jimdofree.com.



Feuerwehr Aktiv

Wir sagen DANKE!

Die Feuerwehr Wolfurt hat im Mai die Haussammlung durchgeführt. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei den Mitbürger*innen, die bereits gespendet haben, recht herzlich. Wir helfen Ihnen im Notfall... mit Ihrer Spende helfen Sie uns!

Gerne können Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende noch unterstützen:

IBAN AT65 3748 2002 0007 2900

Empfänger: Ortsfeuerwehr Wolfurt

BIC: RVVGAT2B482

www.feuerwehr.wolfurt.at/spende

Großeinsatz im Wolfurter Gewerbegebiet

Einen nicht alltäglichen Einsatz hatten wir Ende Mai bei einer Firma, die Batteriesysteme erforscht und produziert, in der Holzriedstraße in Wolfurt. Aufgrund einer Verpuffung im Prüfraum kam es zu einer außergewöhnlich starken Rauchentwicklung, welche den Einsatz von zahlreichen Atemschutzträgern erforderlich machte. Unterstützend forderten wir unsere Nachbarwehren aus Bildstein und Lauterach sowie Bregenz-Stadt mit Drehleiter an. Glücklicherweise wurden keine Mitarbeiter*innen verletzt. Die beschädigten Batterien mussten gekühlt und fachgerecht in Mulden gelagert und entsorgt werden. Das stark verrauchte Gebäude wurde entsprechend mit Hochleistungslüftern be- und entlüftet.

Nach einer Dauer von 6 Stunden und mit insgesamt 125 Einsatzkräften konnten wir den Einsatz beenden.



Feuerwehrjugend

Am 12. September beginnen nach der Sommerpause unsere Jugendproben wieder.

Solltest du zwischen 12 und 16 Jahren sein, komm doch am 12. September um

17:45 Uhr ins Feuerwehrhaus; es wird dir alles genau erklärt und falls du Lust hast, kannst du gleich bei der Probe teilnehmen und sehen, was wir alles so machen.





Meisterlicher RHC Wolfurt

Mit gleich drei Meistertiteln krönt der RHC Wolfurt die erfolgreichste Saison seit Vereinsbestehen.

Nach den schwierigen Halbfinalspielen gegen Montreux schaffte es Trainer David Carrasco auch im Finale, seine Mannschaft auf den Punkt zu fokussieren. Mit einer diskussionslosen 3:0 Serie feierte der ganze Verein überschwänglich den verdienten Wiederaufstieg in die Nationalliga A. Eine lange Saison mit einer heißen Play-Off-Phase, wo Wolfurt als kompakte Einheit sich gegen die Schweizer Konkurrenz durchsetzen konnte.

Als Sahnehäubchen zerlegten die Hofsteiger nach einer 3:4 Hinspielniederlage im Finale der Österreichischen Meisterschaft den ewigen Konkurrenten aus Dornbirn gleich mit 4:1 in deren eigenen Halle und bejubelten den 8. Titel in der heimischen Bundesliga.

Ein perfektes Abschiedsgeschenk für den scheidenden Trainer, der nach zwei Saisonen zurück nach Katalonien geht und sich dort einer höheren Aufgabe auf professioneller Ebene stellt.

Mit im Gepäck hat er zwei Titelträger, die talentierten Eigengewächse Elias Mark und Tobias Kirchberger folgen ihrem Trainer ins spanische Lleida, um an ihrer sportlichen Rollhockey-Entwicklung weiterzuarbeiten. Die beiden Protagonisten waren im U17-Team die Führungsspieler, die den erstmaligen Wolfurter Titelgewinn in einer Schweizer Junioren-Meisterschaft vorangetrieben haben. Ein historischer Erfolg für die heimische Jugend, die als Belohnung für das Erreichte im Oktober beim Eurockey-Cup, ein internationales Turnier der europäischen Landesmeister, teilnehmen werden. Erwähnenswert ist aber auch die Silbermedaille der U15 Junioren, die durch ihre Entwicklung und Leistung den älteren Vereinskameraden in nichts nachstehen und die Verantwortlichen glücklich in die Zukunft schauen lässt.

Doch auch neben den eigenen Erfolgen blieb der RHC Wolfurt äußerst aktiv. Verschiedene Schul- und Kindergartenbesuche nützten die Kleinsten, um die ersten Gehversuche auf Rollen zu machen; die Ausrichtung des regionalen U13 bzw. U15 Juniorenturniers war eine Höchstleistung des OK-Teams und die Bewirtung der Wolfurter Bevölkerung bei der 1. Etappe des Radrennens "Tour of Austria" in der Begegnungszone ließ das Arbeitspensum nicht abklingen.

Passend zu dieser sonnigen Saison war auch die Vereinsabschlussfeier bei den

Rickenbacher Kickers nicht nur wettermäßig traumhaft, denn ca. 150 Mitglieder suchten beim traditionellen Fußballturnier den diesjährigen Vereinsmeister und ließen zum Ausklang nochmals die Meister-Sportler hochleben.

Die Vorbereitung auf die neue Spielzeit, die Ende September mit dem 1. Heimspiel startet, ist angelaufen. Mit Mario Agüero konnte ein Trainer verpflichtet werden, der auf professioneller Ebene diesen Sport als Spieler und auch als Trainer geprägt hat. Der argentinische Welt- und Kontinentalmeister ist von den Zielen und Visionen des Vereins angetan und möchte die weitere sportliche Entwicklung des Vereins aktiv mitgestalten.



Tobias, David und Elias wechseln zu Llista Blava Hoquei nach Spanien



ENBLICK
VOHNBAU

win2day



RAIFFEISEN WOLFURTTROPHY MASTERS

11.-13. AUGUST

FREITAG

- 08.30 Hauptbewerb
- 13.30 Baggerpartie Quattro Mixed
- 20.30 Sommerhock mit 'Nevermind'
anschl. DJ 'Nik & Krevatin'

SAMSTAG

- 09.00 Hauptbewerb
- 09.30 Baggerpartie 2er DA+HE
- 11.00 ASKÖ Kinder Sport- & Spielefest
- 17.00 Halbfinale Damen
- 20.30 Beachparty mit 'The Spooners'
anschl. DJ paulmari ft. DJ Koloss

SONNTAG

- 11.00 Halbfinale Herren
- 13.00 kleines Finale Damen
- 14.00 kleines Finale Herren
- 15.00 Finale Damen
- 16.00 Finale Herren
anschl. Ausklang mit Reini

Tageseintritt nur vor Ort: FR kostenlos | SA 10€ (ab 14.30 5€) | SO 10€ (Kinder 0-6 gratis | Kinder 6-12 halber Preis)
Abendeintritt nur im Vorverkauf: FR 12€ (11€ mit Raiffeisen Ermässigung) | SA 15€ (14€ mit Raiffeisen Ermässigung)
 Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken und ländleTICKET Verkaufsstellen





Der zweite Kampf der Giganten – ein Pfadfinder-Patrullen-Wettkampf

Bereits 2018 fand in Wolfurt ein Kampf der Giganten statt. Damals hieß es, gemeinsam als Team bzw. Patroulle Aufgaben zu meistern. Nach einer angemessenen Erholungsphase ging diese Aktion im heurigen Juni in die Wiederholung.

Ganze sechs Patrullen mit vier bis sechs Gigantinnen und Giganten kamen an einem wolkenlosen und heißen Tag beim Pfadiheim an der Ach zusammen. Die Anspannung war groß, denn es ging um alles; es ging darum, die Besten unter ihnen zu küren. Die Aufgaben wurden von einem „unabhängigen“ Gremium gestellt und waren nicht leicht. Die zweiseitige Liste erwies sich als umfangreich und vielfältig. Ein Beweisfoto mit einem großen Tier? Da bei uns nur selten große Landtiere wie Elefanten gesichtet werden, wurde hier auf Milchkühe, Doppelmayr-Esel und den Wolfurter Wolf zurückgegriffen. Die Aufgabe des Schneeballs war auch keine leichte, denn bei knappen 30°C schneit es bekanntlich wenig in diesen Gefilden. Doch dank Kühltechnologie und botanischen Kenntnissen konnte auch diese Aufgabe gemeistert werden. Und ob es in der Wälderstraße tatsächlich auch einen gebürtigen Wälder gibt? Die Antwort konnte mit ja beantwortet werden und der arme Wälder musste für sechs beinahe gleiche Fotos herhalten. Gegen Ende wurde von einer gewissen Routine seinerseits berichtet. Da auch Giganten eine Pause brauchen, gab es hierfür Anlaufstellen. Aus logistischen Gründen waren diese aufgeteilt und dort angekommen, musste man sich die Erfrischungen vom Grunde des hauseigenen Pools heraufschwimmen. Vorausgesetzt das Gremium hatte auf den Karten die richtigen

Häuser markiert und man fand dorthin. Anschließend galt es, verschiedene Fotos nachzustellen und ein Andenken an das Materialheim der Pfadis mitzubringen. Letzteres hat nämlich bereits ein Ablaufdatum, deshalb wurden problemlos und ohne schlechtes Gewissen kleinere und unwichtige Ziegelsteine sowie Scheinwerfer entnommen. Doch die wirklichen Giganten konnten sich bei der entscheidenden Frage beweisen: Wem gelang es, die Fahne vom Turm des Wolfurter Schlosses zu stibitzen? Erschwert durch den Umstand, dass dort gar keine Fahne hing? Kein Problem, zwei Patrullen meisterten auch diese Aufgabe, eine davon sollte schließlich sogar gewinnen.

Vielen Dank allen Mitwirkenden und Gratulation dem unabhängigen und siegreichen Organisationsgremium!

Linus Heim



SG Wolfurt A alias FC Liverpool



SG Wolfurt – Kennelbach A alias FC Bayern München

FC Wolfurt

FC Liverpool ist Champions League Sieger

16 Mannschaften der Altersstufe U12 trafen sich zu Christi Himmelfahrt in Wolfurt und Kennelbach. Sie bekamen die Namen der Champions League Mannschaften. Der Wettergott meinte es gut mit dem Veranstalter und so konnten an diesem Tag 48 Gruppen- und Zwischenrundenspiele durchgeführt werden, um dann zu folgenden Finalspielen zu kommen:

-
- 15./16. Platz:** FC Tottenham (SG Hofsteig C) – Bayern München (VfB Friedrichshafen) 0:0 (8 m-Schießen – 1:3)
-
- 13./14. Platz:** Borussia Dortmund (SGM Fischbach) – FC Brügge (SG Hofsteig B) 0:2
-
- 11./12. Platz:** Real Madrid (SV Landeck) – Manchester City (FG Schönwies Mils) 0:0 (8 m Schießen – 3:2)
-
- 9./10. Platz:** Inter Mailand (Admira Dornbirn) – Eintracht Frankfurt (SW Bregenz) 0:1
-
- 7./8. Platz:** FC Porto (Viktoria Bregenz) – SSC Neapel (FC Schwarzenberg) 1:2
-
- 5./6. Platz:** RB Leipzig (FV Olympia Laupheim) – FC Chelsea (SCR Altach) 2:1
-
- 3./4. Platz:** Paris St. Germain (FC Hard) – AC Milan (FC Lauterach) 4:1
-

Nach dem Abspielen der Champions League Hymnen und dem Vorstellen der Mannschaften kam es zum Finale zwischen FC Liverpool (SG Hofsteig A) und Benfica Lissabon (FC Höchst). Dabei feierten die jungen „Engländer“ einen hart umkämpften 1:0-Erfolg und sind damit Champions League Sieger 2023 (zumindest in Wolfurt und Kennelbach).

Bei der Siegerehrung wurden Wanderpokal, Medaillen, Pokale und Urkunden überreicht.

So ging ein erlebnisreicher Turniertag für 224 Spieler, deren Betreuern und den mitgereisten Fans zu Ende.

Champions League Jugend U10

Am Fronleichnamstag trafen sich sechzehn U10 Mannschaften in Wolfurt am Platz an der Ach, um Champions League Meister zu werden. Die SG Wolfurt – Kennelbach stellte vier Mannschaften, die als Bayern München, Benfica Lissabon, Real Madrid und FC Brügge antraten.

Schon in der Vorrunde und der Zwischenrunde sah man hochklassigen Nachwuchsfußball.

Für jede Mannschaft gab es dann noch ein Finale und unabhängig von der Platzierung gab es Freude über den Sieg bzw. Trauer über die Niederlage.

-
- 15./16. Platz:** Benfica Lissabon (SG Wolfurt C) – Eintracht Frankfurt (Rätia Bludenz) 2:1
-
- 13./14. Platz** Paris St. Germain (SC Hatlerdorf) – FC Tottenham (FC Schwarzach) 2:0
-
- 11./12. Platz:** FC Liverpool (RW Rankweil) – FC Brügge (SG Wolfurt D) 2:3
-
- 9./10. Platz:** Inter Mailand (Viktoria Bregenz) – FC Porto (FC Schlins) 2:1
-
- 7./8. Platz:** Manchester City (SV Ludesch) – Real Madrid (SG Wolfurt B) 1:2
-
- 5./6. Platz:** SSC Neapel (SC Tisis) – AC Milan (Dornbirner SV) 0:1
-
- 3./4. Platz:** Bayern München (SG Wolfurt A) – RB Leipzig (FC Hard) 1:2
-
- 1./2. Platz:** FC Chelsea (FC Lustenau) – Borussia Dortmund (SCR Altach) 1:0
-

Voll Stolz nahmen die Spieler ihre Urkunden und Medaillen in Empfang. Auch die Pokale wurden freudestrahlend in die Höhe gehalten.

Ein großartiger Turniertag ging bei tollem Wetter zu Ende. Der Dank gilt allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Viel Lob bekam der Veranstalter für das tolle Turnier.

BILDER MIT GESCHICHTE

Aufbruch in eine neue Zeit



In einer Ausweichklasse des alten Volksschulgebäudes (aufgenommen 1971, abgebrochen acht Jahre später) startete 1961 die erste Hauptschulklasse, anfangs parallel bestehend zur auslaufenden Volksschuloberstufe und der Gemeindeverwaltung im selben Gebäude. Zu sehen ist auch der heute noch bestehende erste Hauptschultrakt aus 1962 (links oben).



Rechts: In der bunt gemischten Lehrerschaft des Jahres 1980 versammelten sich neben etablierten Pädagogen und engagierten Junglehrerinnen auch Mitglieder des Sozialistischen Lehrervereins, erkennbar an den damals „revolutionären“ Jeanshosen.

Vorne liegend: Walter Corn, Werner Gerold; 2. Reihe: Roland Heinzle, Gottlieb Böhler, Pfarrer Gebhard Willi, Hans Vogl, Edith Gratt, Josef Schelling, Siegfried Heim; 3. Reihe: Hubert Klimmer, Margit Tschennett, Ingrid Scherer, Eve Fuchs, Maria Rebhandl, Angelika Fehle, Renate Wolf, Veronika Ender und Ursula Ender, Ulrike Steif; 4. Reihe: Peter Heinzle, Walter Reis, Evelyn Dorner, Franz Höfel, Wilfried Bargehr, Michael Sinz, Peter Mayrhofer, Heinrich Köb, Kaplan Josef Drexel

Direktor Hans Vogl erinnert sich an die Anfänge der Hauptschule. (Hans Vogl ist 2021 verstorben, das Gespräch wurde 2011 aufgezeichnet).

„Die Zeit meiner Schulleitung fiel in eine Periode großer gesellschaftlicher Veränderungen, und als ich 1961 die Leitung der neu einzuführenden Wolfurter Hauptschule übernahm, existierte diese noch gar nicht, jedenfalls nicht als Gebäude. Ich habe die erste Klasse in einem Zimmer der Volksschule Strohdorf unterrichtet, anfangs alleine, ein Lehrerteam wurde erst in den folgenden Jahren schrittweise aufgebaut. Somit gab es im selben Gebäude für einige Jahre zwei parallel geführte Schulformen für 10- bis 14-Jährige: Die auslaufende Volksschuloberstufe und meine neue Hauptschule; 1962 errichtete die Gemeinde einen ersten Klassentrakt, viele Neu- und Erweiterungsbauten

folgten. Die Volksschule Wolfurt wurde später an die neuen Standorte Bütze (1967) und Mähdle (1976) verlegt.

Zur Beschreibung des gesellschaftlichen Wandels wird oft das Jahr 1968 als Symbol verwendet, aber eigentlich ist es eine Entwicklung, die viel weiter zurückreicht und bis in die 70er-Jahre wirkte. Als zentrale Aufgabe sah ich es, der neuen Zeit gerecht zu werden und ich habe versucht, an



Das Schwarzweiß-Foto zeigt die vierte Hauptschulklasse des Jahres 1969, das Farbbild verdeutlicht anhand der Kleidung den gesellschaftlichen Wandel innerhalb von acht Jahren, es wurde 1977 aufgenommen.

der neuen Hauptschule Drill durch eigenständiges Denken zu ersetzen. Während nach der gemeinsamen Hofpause die Kinder der Volksschuloberstufe schweigend in Zweierreihen durch die Gänge laufen mussten, erlaubten wir Gespräche. Mädchen der Volksschule unterlagen einer umfassenden Schürzenpflicht, diese Bekleidungs Vorschrift habe ich in den HS-Klassen abgeschafft, Mädchen durften erstmals Hosen tragen. Und aus den Sonntagsgottesdiensten wurden die Hauptschullehrerinnen und -lehrer ab sofort herausgehalten, früher mussten Lehrer das Verhalten der Kinder bei den Messfeiern überwachen.

Teile der Lehrerschaft waren damals stark politisch geprägt, in erster Linie über die Lehrervereine, den ÖVP-nahen katholischen Lehrerverein und die veränderungsfreudigen Junglehrer im Sozialistischen Lehrerverein. Weil viele konservative Direktoren solche angeblich aufrührerischen Lehrer ablehnten, nahm ich einige in Wolfurt auf. Ich persönlich habe mich nie einem der politischen Lehrervereine angeschlossen und blieb unabhängig. Bei den Neueinstellungen hatte ich keine Vorbehalte, auch Lehrerinnen und Lehrer des Sozialistischen Lehrervereins waren willkommen – wenn sie talentiert und fleißig waren. Im Wolfurter Schulbetrieb ist es jedenfalls gelungen, politische Streitereien herauszuhalten; im Vordergrund standen neue Unterrichtsansätze wie jene mit den damals neuen Leistungsgruppen sowie ein guter Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen.“

Das Erbe von 1968

Das Jahr 1968 steht für die Öffnung der Gesellschaft; eine Studentenrevolte in Frankreich richtete sich in diesem Jahr gegen veraltetes Autoritätsgehabe sowie Bevormundung durch moralische Vorschriften. Allerdings konnten damals die allermeisten Menschen nichts mit diesem gesellschaftlichen Wandel anfangen oder lehnten ihn vehement ab. ÖVP-Landeshauptmann Kessler erklärte dazu 1976: „Auch bei uns wollen rücksichtslose Lehrkräfte [des Sozialistischen Lehrervereins] Autorität, Selbstbeherrschung, Naturrecht, Ehe und Familie untergraben.“

Rückblickend kann bilanziert werden, dass weder die Familien noch der Anstand in Folge der gesellschaftlichen Öffnung verschwunden sind, dafür aber vieles auf den Weg gebracht wurde, was uns heute selbstverständlich erscheint: grüne Ideen, Gleichberechtigung der Geschlechter, Anti-Atomkraft, weniger selbstgerechte Autorität in der Erziehung, Rechte für Homosexuelle und Fristenregelung in der Abtreibung. /br

- Die bis zur Mitte der 60er-Jahre bestehende Volksschuloberstufe hatte ein Klassenlehrersystem, eine Lehrperson unterrichtete alle Fächer, es gab keinen Englischunterricht. In der neuen Hauptschule gab es ein Fachlehrersystem und in Wolfurt ab 1965 erstmals sogenannte Klassenzüge, dabei wurden die Kinder je nach Leistungsstand auf zwei getrennte Klassen aufgeteilt.

- Weil die unflexible Einteilung in Klassenzüge vielen Kindern nicht gerecht wurde, gab es in Wolfurt ab 1971 eine neue Hauptschulform, die sogenannte „Integrierte Gesamtschule“ mit drei Leistungsgruppen in den Hauptfächern, zwischen denen je nach Leistungsstand ein dynamischer Wechsel möglich war.

- Die HS Wolfurt zählte zu den drei ersten Vorarlberger Standorten dieser Form und führte die Leistungsgruppen bis 2011, also 40 Jahre lang. Im Rahmen einer weiteren Reform (Neue Mittelschule) wurden die Leistungsgruppen durch Team-Teaching mit innerer Differenzierung ersetzt.

Landes- prämierung 2023

Bereits um 30. Mal hat die Landwirtschaftskammer Vorarlberg eine Landesprämierung für Brände, Moste, Liköre und Säfte aus Vorarlberger Obst verliehen.

In Wolfurt haben folgende Personen eine Prämierung erhalten:

Helmut Bertel mit zwei Bränden

Birgit Hefel mit mehreren Bränden und Likören und ist Brennerin des Jahres 2023

Hubert Klimmer mit zwei Bränden

Reinhard Maurer & Willi Greber mit einem Brand

Tone's Edelbrände – Anton Oberhauser mit fünf Bränden

Andreas Tomasini mit vier Bränden und ist Sortensieger für seinen Birnenbrand Pichelbirne

Die prämierten Brände und Liköre sowie Fotos und weitere Infos finden Sie unter <https://vakö.at>

Wir gratulieren herzlich zu den Auszeichnungen!



Diamantene Hochzeit Christa und Adolf Sögner

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Seit 60 Jahren gehen Christa und Adolf Sögner gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Juni im Kreise der Familie. Das Paar erzählt: „Wir sind sehr glücklich, in einer Gemeinde zu leben, in der 1629 (damals gehörte Bildstein noch zu Wolfurt) die

Muttergottes erschienen ist. Das Geheimnis unserer glücklichen Ehe ist unser Hören auf Gott, unsere ewige Treue und unsere gegenseitige Rücksichtnahme und Liebe.“ Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele glückliche und gesunde Jahre folgen!



Diamantene Hochzeit Brunhilde und Ernst Ludwiger

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Seit 60 Jahren gehen Brunhilde und Ernst Ludwiger gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Mai im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele glückliche und gesunde Jahre folgen!



Diamantene Hochzeit Maria und Walter Klocker

Kostbar, reich und unbezahlbar – das diamantene Band der Ehe! Seit 60 Jahren gehen Maria und Walter Klocker gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Juli im Kreise der Familie.

Wir gratulieren herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele glückliche und gesunde Jahre folgen!



Soziale Dienste

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitting Plattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitting Plattform“. Kontakt: GR.ⁱⁿ Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg – Kindernest

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel. +43 5522 71840 380, E-Mail: kindernest-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt – Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus, Donnerstag 09:00 Uhr – 11:30 Uhr, Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen; sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördenengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: : Anna Böggemann, Tel. +43 5574 71326 611.

Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.

Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen

Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen; wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt Tel. +43 650 632 19 80 oder sonnenblumeshg@gmail.com.

Aphasie Vorarlberg

Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/. Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.

Community Nursing – Sprechstunde

Jeden Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Büro vor dem Seniorenheim, Gartenstraße 1. Sie haben Fragen zu Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung? Community Nursing setzt an, bevor Pflegebedürftigkeit entsteht. Auch Hausbesuche möglich. Anmeldung bei unseren Community Nurses: Tel. 05574 6840 DW 601, 602 oder 603.



Jubilare

Angeführte Mitbürger*innen werden bis Ende Oktober 80 Jahre und älter

September

- 93 Rummer Michaela, Gartenstraße 1
- 91 Waibel Ingeborg, Kellaweg 14
- 88 Mohr Werner, Unterlinden 10/1
- 85 Dür Margarita, Unterhub 8d
- 84 Groß Klara, Rutzenbergstraße 33
- 84 Stark Anneliese, Florianweg 9
- 83 Petri Wilma, Bregenzer Straße 29o
- 83 Böhler Priska, Gartenstraße 1
- 83 Wolf Rainer, Neudorfstraße 44

Oktober

- 89 Bauer Helmut, Lerchenstraße 2/29
- 82 Posch Herbert, Unterlinden 27/4
- 81 Fulterer Helmut, Wälderstraße 19/1



Trauungen

Juni

- Daniela Unterganschnigg und Michael Türtscher, Schulstraße 11/A.04
- Rabea Ritter und Sebastian Vonach, Gartenstraße 16/4
- Laura Klauser und Benjamin Schneider, Unterfeldstraße 22/A02
- Kirsten Ungricht und Marcel Schwarz, Bahnhofstraße 9b/3

Juli

- Gülüzar Kücükayasar und Musa Coban, Neudorfstraße 48/11



Geburten

Mai

- Finja der Nicole und des Jochen Köb, Flotzbachstraße 22b

Juni

- Gabriel der Anna Buchgraber und des Georg Reiter, Hofsteigstraße 4/3
- Sayra der Tuba und des Ahmet Bolat, Lerchenstraße 28a
- Lukas der Nicole und des Thomas Lässer, Hofsteigstraße 29a

Juli

- Lazar der Emilia Lešić, Brückenweg 11/6



Verstorbene

Juni

- Binder Gert, Unterlinden 11
- Jungwirth Hildegard, Gartenstraße 1
- Ott Klaus, Lorenz-Schertler-Straße 8
- Silvia Buckenmaier Alves Joao, Hofsteigstraße 14
- Sieber Roman, Flurstraße 7
- Oberrauner Georg, Wälderstraße 13/5

Juli

- Flatz Alfons, Neudorfstraße 6/1
- Sams Waltraud, Gartenstraße 1

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.

Apotheken

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstraße 48, Lauterach, 05574 741 44-0

Stadt-Apotheke

Kirchstraße 7, Bregenz, 05574 421 02

Hofsteig-Apotheke

Bützestraße 9, Wolfurt, 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke

Bahnhofstraße 25, Bregenz, 05574 429 42

Brücken-Apotheke

Rheinstraße 107, Bregenz, 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke

Heldendankstraße 42, Bregenz, 05574 717 98

Löwen-Apotheke

Rathausstr. 15 – 17, Bregenz, 05574 420 40

See Apotheke

Heimgartenstraße 5, Hard, 05574 725 53

Lotos-Apotheke

Hofsteigstraße 127, Hard, 05574 625 70

Unter www.apothekerkammer.at/apothekensuche oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

August

- 12. Brücken-Apotheke
- 13. St. Gebhard-Apotheke
- 15. See-Apotheke
- 19. Stadt-Apotheke
- 20. Hofsteig-Apotheke
- 26. Lotos-Apotheke
- 27. Heilquell-Apotheke

September

- 02. St. Gebhard-Apotheke
- 03. Löwen-Apotheke
- 09. Hofsteig-Apotheke
- 10. Bahnhof-Apotheke
- 16. Heilquell-Apotheke
- 17. Apotheke am Montfortplatz
- 23. Löwen-Apotheke
- 24. See-Apotheke
- 30. Bahnhof-Apotheke

Oktober

- 01. Brücken-Apotheke
- 07. Apotheke am Montfortplatz
- 08. Stadt-Apotheke
- 14. See-Apotheke
- 15. Lotos-Apotheke
- 21. Brücken-Apotheke
- 22. St. Gebhard-Apotheke

Ärzte-Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Dr. Tonko Michael

Wolfurt, 05574 713 22-0

Dr. Gort Gabriele

Wolfurt, 05574 72773

Dr. Hinteregger Lukas

Schwarzach, 05572 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie

Schwarzach, 05572 58839

Dr. Robert Denz

Kennelbach, 05574 74395

Dr. Baldessari Markus

Bregenz, 05574 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth

Bregenz, 05574 44273

Dr. Berchtold Daniela

Bregenz, 05574 45507

Dr. Doring Ursula

Bregenz, 05574 46590

Dr. Feurstein Hannes

Bregenz, 05574 44411

Dr. Jungblut Thomas

Bregenz, 05574 44273

Dr. König Matthias

Bregenz, 05574 65550

Dr. Künz Hannes

Bregenz, 05574 76372

Dr. Makovec Thomas

Bregenz, 05574 73555

Dr. Roumyeh Yousef Abu

Bregenz, 05574 23909

Dr. Grabher Tobias

Bregenz, 05574 73758

Dr. Niewiadomski Renata

Bregenz, 05574 43500

Dr. Muxel Martin

Bregenz, 05574 44273

Dr. Tonko Ines

Bregenz, 05574 23952

Dr. Isabel Kreuzer

Bregenz, 05574 73758

Dr. Julian Wolf

Bregenz, 05574 43500

**Bereitschafts- und Wochenenddienst
dauern jeweils von
07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.**

**Leider lag uns bei Redaktionsschluss der
vollständige Dienstplan noch nicht vor.
Die Ärztedienstpläne werden jedoch
auch fortlaufend auf unserer Homepage
aktualisiert:**

**[www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/
Gesundheit/Aerzte_oder_sind_im
Bürgerservice_abholbar.](http://www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte_oder_sind_im_Bürgerservice_abholbar)**

August

10.08.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
11.08.23 Frau Dr. Gort Gabriele
12.08.23 Herr Dr. Baldessari Markus
13.08.23 Herr Dr. Jungblut Thomas
14.08.23 Frau Dr. Gort Gabriele
15.08.23 Herr Dr. Muxel Martin
16.08.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
17.08.23 Herr Dr. Denz Robert
18.08.23 Herr Dr. Denz Robert
19.08.23 Herr Dr. Feurstein Hannes
20.08.23 Herr Dr. Wolf Julian
21.08.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
22.08.23 Herr Dr. Denz Robert
23.08.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
24.08.23 Frau Dr. Gort Gabriele
25.08.23 Herr Dr. Denz Robert
26.08.23 Herr Dr. Denz Robert
27.08.23 Herr Dr. Abu Roumyeh Yousef
28.08.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
29.08.23 Herr Dr. Denz Robert
30.08.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
31.08.23 Herr Dr. Denz Robert

Ordination geschlossen August:

Dr. Robert Denz: 24.07. – 14.08.23
Dr. Gabriele Gort: 17.07. – 04.08.23 sowie
28.08. – 01.09.23
Dr. Lukas Hinteregger: 31.07. – 14.08.23
Dr. Rosemarie Plötzeneder: 14.08. – 01.09.23
Dr. Michael Tonko: 07.08. – 25.08.2023

September

01.09.23 Herr Dr. Tonko Michael
02.09.23 Frau Dr. Doring Ursula

03.09.23 Frau Dr. Berchtold Daniela
04.09.23 Herr Dr. Denz Robert
05.09.23 Frau Dr. Gort Gabriele
06.09.23 Herr Dr. Tonko Michael
07.09.23 Frau Dr. Gort Gabriele
08.09.23 Herr Dr. Denz Robert
09.09.23 Herr Dr. Tonko Michael
10.09.23 Herr Dr. Makovec Thomas
11.09.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
12.09.23 Frau Dr. Gort Gabriele
13.09.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
14.09.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
15.09.23 Herr Dr. Tonko Michael
16.09.23 Herr Dr. Abu Roumyeh Yousef
17.09.23 Frau Dr. Berchtold Daniela
18.09.23 Herr Dr. Tonko Michael
19.09.23 Herr Dr. Denz Robert
20.09.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
21.09.23 Frau Dr. Gort Gabriele
22.09.23 Herr Dr. Denz Robert
23.09.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
24.09.23 Herr Dr. Feurstein Hannes
25.09.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
26.09.23 Frau Dr. Gort Gabriele
27.09.23 Herr Dr. Tonko Michael
28.09.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
29.09.23 Herr Dr. Denz Robert
30.09.23 Frau Dr. Doring Ursula

Ordination geschlossen September:

Dr. Plötzeneder Rosemarie: 14.08. – 01.09.23
Dr. Gabriele Gort: 28.08. – 01.09.23
Dr. Lukas Hinteregger: 04.09. – 07.09.2023

Oktober

01.10.23 Frau Dr. Benedikt-Muxel Esther
Elisabeth
02.10.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
03.10.23 Herr Dr. Denz Robert
04.10.23 Herr Dr. Tonko Michael
05.10.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
06.10.23 Frau Dr. Gort Gabriele
07.10.23 Frau Dr. Gort Gabriele
08.10.23 Frau Dr. Gort Gabriele
09.10.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
10.10.23 Frau Dr. Gort Gabriele
11.10.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
12.10.23 Herr Dr. Denz Robert
13.10.23 Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
14.10.23 Herr Dr. Künz Hannes
15.10.23 Herr Dr. Hinteregger Lukas
16.10.23 Herr Dr. Tonko Michael
17.10.23 Herr Dr. Denz Robert

Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bürgermeister
Christian Natter, Tina Winkler,
Nicole Rädler
Anschrift: Rathaus Wolfurt,
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte, Burkhard
Reis; Quellen-Nachweise sind
beim Verfasser vermerkt.
Fotos: Chronik der HS Wolfurt

Fotonachweis:

205 Fotos: Gemeindearchiv
1 Foto: plan b (Energy Globe
Award)
1 Foto: Vorarlberger Gemeinde-
verband/Carla/Sams (Re-Use-
Truck)
2 Fotos: Plan b (Rad-Ried-Tag)
1 Foto: Bernardo Bader
Architekten (Spatenstich
Rickenbach)
1 Foto: Wasserverband Bre-
genzerach Unterlauf/Dietmar
Stiplovsek (Hochwasserschutz
Bregenzerach)
1 Foto: Gerold Strehle
(240 Stühle)
1 Foto: Wolfgang Ritsch
Architekten (Mobility Hub)
9 Fotos: Karin Nussbaumer
(Info- & Aktionstag)
4 Fotos: Manuel Paul
(Filmpremiere)

Datenschutz:

Aus Datenschutzgründen
dürfen wir nur noch die Namen
der Jubilare, Geburten und
Hochzeiten veröffentlichen,
die uns mit unterfertigtem
Fragebogen ihre Zustimmung
erteilt haben. Möchte jemand
zu den Jubilaren aufgenommen
werden, so ist dies jederzeit
durch Unterschrift im Meldeamt
möglich. Die Eltern der Neuge-
borenen erhalten automatisch
die Zustimmungserklärung per
Post.

Auflage: 4500 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt
kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Umsetzung Grafik:
Nina Häußle, ninahaeussle.at
nach einem Konzept (2020)
von Marlies Stark, starkpunkt.at

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
06. September 2023
Herausgabe: 41. Kalenderwoche

wolfurt
MARKTGEMEINDE

